



Ausgabe 2
Juni 2022

iPA aktuell

Die Quartalszeitschrift der IPA Deutschland



Termine

2. IPA-Marsch Essen
Seite 30



IPA Deutschland

Fotowettbewerb 2022
Seite 13



IPA Regional

Hospitation bei den Mossos
Seite 28



Titelthema

Ukraine - Wir helfen!

Ehre, wem Ehre gebührt!

Die IPA ehrt ihre treuen Mitglieder und langjährige Vorstandsarbeit



27 Jahre Vorstandsarbeit

Wolfgang Hartmann Hamburg



18 Jahre Vorstandsarbeit

Jörn Sucharski Hamburg



9 Jahre Vorstandsarbeit

Philip Polleit Hamburg
Einhard Schmidt Hamburg



60 Jahre Mitgliedschaft

Robert Himmler Berlin West



50 Jahre Mitgliedschaft

Norbert Schwierz	Düsseldorf
Horst Werner Schleicher	Hanau
Hermann Winkler	Hanau
Franz Martin Böse	Ludwigshafen
Jürgen Flatter	Ludwigshafen
Volker Grasmück	Ludwigshafen
Gerd Schmeil	Ludwigshafen
Hans-Werner Litz	Ludwigshafen
Roland Weinacht	Ludwigshafen
Karl-Heinz Rosin	Konstanz
Anita Müller	Gelsenkirchen
Wolfgang Pentek	Gelsenkirchen
Ulrich Ganski	Gelsenkirchen
Joachim Winkler	Berlin West
Jürgen Weis	Berlin West
Günter Wendler	Berlin West
Wolfgang Köppen	Berlin West
Roland Schmidt	Berlin West
Dieter Stalter	Rosenheim
Horst Voit	Rosenheim
Georg Hoffmann	Rosenheim
Ferdinand Stock	Rosenheim
Wolfram Wilde	Rosenheim
Gottfried Kobold	Rosenheim
Waltraud Schwingenstein	Sulzbach/Saar
Karl-Heinz Bermann	Sulzbach/Saar



40 Jahre Mitgliedschaft

Jürgen Mathies	Köln
Friedrich Bruder	Hanau
Jürgen Jäger	Hanau
Jürgen Lindenau	Hanau
Joachim Loos	Hanau
Karl Otterbein	Hanau
Bodo Pichler	Hanau
Manfred Reinhold Wilhelm	Hanau
Burkhard Kratz	Hanau
Rolf Meier	Rastatt/Baden-Baden
Andreas Seitz	Rastatt/Baden-Baden
Jürgen Fischer	Schwäbisch Hall
Peter Stumböck	Waldshut-Tiengen
Markus Kirsch	Ludwigshafen
Mathias Renner	Ludwigshafen
Alfons Müller	Gelsenkirchen
Winfried Halama	Gelsenkirchen
Dietmar Schiller	Gelsenkirchen
Thomas Scherhant	Berlin West
Peter Schmittat	Berlin West
Stefan Nagrabski	Berlin West
Karin Kienast	Rosenheim
Siegfried Spielvogel	Rosenheim
Sebastian Riepertinger	Rosenheim
Franz Mayer	Rosenheim
Flavio Messerer	Rosenheim
Alfred Schröder	Rosenheim
Detlef Feiss	Sulzbach/Saar

Veröffentlichung von Ehrungen:

Auf dieser Seite werden alle vollzogenen Ehrungen, die der Redaktion gemeldet wurden, veröffentlicht.

Eine Auflistung aller Jubilarinnen und Jubilare verbietet sich, da das Einverständnis zur Veröffentlichung vorliegen muss.

Die Redaktion benötigt nur eine Liste mit den Vor- und Familiennamen der Geehrten, dem Grund der Ehrung und der Verbindungsstelle sowie die Mitteilung, dass alle Geehrten mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Bitte keine komplette Großschreibung des Familiennamens, wie Max MUSTERMANN,. Da diese Namen umgeschrieben werden müssen, macht es nicht nur unnötige Arbeit, sondern kann auch zu Fehlern führen.

Eine Auflistung in einem gängigen Text- oder Tabellenprogramm oder als Text in der Mail reicht vollkommen aus. Aus dem gleichen Grund, bitte keine Fotografien von Listen zusenden..



**Liebe IPA Freundinnen und liebe IPA Freunde,
verehrte Leserinnen und Leser,**

die IPA ist wieder zurück – endlich!

Zahllose IPA Veranstaltungen aus dem In-, aber auch aus dem Ausland sind zurzeit im Gange bzw. in den nächsten Monaten geplant. Wie wäre es, schauen Sie sich doch mal um, in unserer IPA-App, dem Terminkalender der IPA aktuell oder auch auf der Internationalen IPA Webseite und „buchen“ Sie sich ein in das nächste IPA-Erlebnis. Erwarten kann man überall auf der Welt neue IPA-Freunde zu treffen und sein Netzwerk zu vergrößern. Haben Sie Lust auf einen Urlaub in der Heimat? Dann kann ich nur empfehlen, sich in einem der schönen IPA-Häuser einzubuchen. Dort bekommt man meist beides, IPA Kontakte und einen erholsamen Urlaub.

Nach dem Urlaub bzw. dem IPA Erlebnis nicht vergessen, die Bilder oder Videos bei unseren IPA-Wettbewerben einzusenden. Wer gewinnt, kann sich schon wieder die nächste Urlaubskasse aufbauen.

Wir, der Geschäftsführende Bundesvorstand sind mit Hochdruck dabei die IPA sichtbar zu machen und insbesondere auch dem eigenen Anspruch der größten Sektion auf der Welt gerecht zu werden. Das tun wir unter anderem mit unserem Projekt Re-Design, das immer mehr Formen annimmt und die IPA Deutschland nach außen in einem modernen Aussehen präsentieren wird, ohne aber unsere Werte und unsere Traditionen zu vernachlässigen.

Besonders stolz hat mich in den letzten Monaten die große Hilfsbereitschaft für unsere ukrainische IPA-Familie und die vielen Geflüchteten gemacht. Die IPA Deutschland hat Großes geleistet und ich bin darauf richtig stolz.

Das Geleistete haben wir so gut es irgendwie geht in dieser Ausgabe der IPA aktuell abgebildet. Allen, aber auch denjenigen, die für uns nicht sichtbar geholfen haben, meinen herzlichen Dank. Eines unserer vorläufig letzten Projekte, die Überführung eines gespendeten Krankenhauses, steht nun auch kurz vor der Umsetzung – sicher ein echtes Highlight.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit vielen IPA-Aktivitäten, vielen Begegnungen und vor allem auch vielen neuen Freundschaften rund um unseren Leitspruch „Dienen durch Freundschaft“. Lasst uns aber in Gedanken unsere IPA-Familie in der Ukraine nicht vergessen und weiterhin so zusammenstehen und helfen, wenn Hilfe geboten ist.

**Herzliche Grüße
Ihr/Euer**

Oli Hofmann

Ukraine

Wir helfen!

Die Ukraine ist mit rund 603 Quadratkilometern fast doppelt so groß wie Deutschland und damit das größte Land, dessen Gebiet sich ausschließlich auf dem europäischen Kontinent erstreckt.

Um das Land von Westen nach Osten zu durchqueren, legt man 1300 km zurück, von Nord nach Süd beträgt die Entfernung 1000 km.

Nachbarstaaten sind Russland, Belarus, Polen, die Slowakei, Ungarn, Rumänien und die Republik Moldau.

Im Süden grenzt die Ukraine an das Schwarze und das Asowsche Meer.

Mit 40 Millionen, also etwas halb soviel Einwohnern wie Deutschland ist die Ukraine eher dünn besiedelt, zumal

sich über 7 Millionen Einwohner auf die fünf größten Städte konzentrieren. Die Hauptstadt Kiew hat eine Einwohnerzahl in der Größenordnung von Berlin.

Die Ukraine war fast immer von fremden Mächten beherrscht und erreichte 1918 eine vorübergehende Unabhängigkeit, bevor sie 1922 unter die Vorherrschaft der Sowjetunion geriet. Seit der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 ist sie ein selbständiger Staat, eine parlamentarisch-präsidiale Republik.

Am 24. Februar 2022 überfielen russische Truppen die Ukraine und entfachten einen Krieg im Osten Europas, der noch andauert und Auswirkungen auf den gesamten Kontinent und darüber hinaus hat.

Die International Police Association ist unpolitisch.

Allerdings beschloss das IEB eine sofortige vorläufige Suspendierung der IPA Russland.

Und die Mitglieder der IPA begannen mit dem, was IPA-Mitglieder tun, wenn andere in Not sind:

Dienen durch Freundschaft!

„Ich kann Flüchtende unterbringen?“

„Wohin kann ich spenden?“

„Was wird gebraucht?“

„Ich kann ein Kind aufnehmen?“

„Wer hat Kontakte zur IPA Ukraine?“

Nicht alle Aktivitäten von IPA-Mitgliedern und Gliederungen sind bekannt geworden, aber über einige möchte IPA aktuell berichten. Beispielhaft für die große Hilfsbereitschaft der größten Polizeifamilie der Welt.



Fast 60.000 € gingen in kürzester Zeit auf dem Konto der IPA

Deutsche Sektion ein und viele IPA-Mitglieder und Verbindungsstellen beteiligten sich finanziell an lokalen Spendenaktionen oder organisierten eigene Hilfsaktionen.

Die IPA Deutsche Sektion beschloss sofortige Hilfe und tat sich mit IPA-Freunden aus dem Raum Frankfurt zusammen, die einen Hilfstransport organisierten (Seite 5).

Die deutschen IPA-Häuser erklärten sich bereit, Flüchtende aufzunehmen und schon bald lebten ukrainische Familien in IPA-Häusern.

Der Konvoi

von Christian Heckens

Zwei Wochen nach Kriegsbeginn ging es los. Christian Heckens von der IPA Frankfurt hatte die Initiative ergriffen und gemeinsam mit der IPA Deutschland wurde seine Idee umgesetzt. Mit insgesamt vier Hilfstransporten – drei mit einem Reisebus und einem LKW, ein weiterer mit dem Flugzeug – brachten er, Nikolai Göbel und Mathäus Kuliberda Hilfsgüter, Medikamente und alles, was die Flüchtenden und die Menschen in der Ukraine brauchen zur polnisch – ukrainischen Grenze. Das Foto auf der Titelseite zeigt einen Blick aus dem Bus bei der Fahrt Richtung Osten. Mit Hilfe der IPA Polen wurden die Güter an Flüchtlingslager und auch an die IPA Ukraine übergeben. Auf der Rückfahrt diente der Bus vielen Flüchtenden als komfortables Transportmittel.

Der Hilfstransport

Am 10.03.2022 fuhren zwei meiner Kollegen und ich in Richtung Polen. Der Bus beförderte knapp 7 Tonnen Hilfsgüter. Ich konnte im LKW leider nur 3,2 Tonnen transportieren. Nach knapp 1500 Kilometern kamen wir am Ziel an und konnten die Sachspenden der IPA Sektion Deutschland, sowie unserer Bekannten, Freunde und Verwandten, in Chelm, übergeben.

Zuvor belieferten wir noch zwei Kinderheime in Lodz mit allem was dort dringend fehlt. Hier werden überwiegend ukrainische Waisenkinder betreut.



Zwei Busse voller Freundschaft: Die Freunde der IPA Ukraine kamen mit dem grauen Bus, um die Hilfsgüter zu übernehmen, die der schwarze Bus der IPA Deutschland im Hintergrund gebracht hatte

Die Kollegen aus der Ukraine berichteten hautnah aus dem Kriegsgebiet. Bei den Berichten und Handybildern wurde uns anders.

Hiernach fuhren wir mit Kollegen der IPA Mecklenburg-Vorpommern in ein Flüchtlingsheim in Hrubieszów, 5 km von der ukrainischen Grenze. Wir nahmen Kontakt zu den Verantwortlichen auf und boten unsere Unterstützung an, die Geflüchteten mit nach Deutschland zu nehmen.

Menschen auf der Flucht

Bis zum folgenden Tag um 06.45 Uhr gab es niemanden der mit nach Deutschland wollte. Dann kam der Anruf, dass 13 Geflüchtete mit nach Dresden möchten. Wir konnten es kaum fassen aber 30 Minuten später war der gesamte Bus voller Menschen denen man ihr Leid und ihre Strapazen ansah.



Abschied: Nach der Übergabe bringen die Freunde der IPA Ukraine die Hilfsgüter in ihre Heimat.

Während sich herzerreißende Szenen vor dem Bus abspielten, stand ich neben der leitenden Transport-Koordinatorin. Sie merkte plötzlich wie mir das Sprechen schwerer fiel. Ihr liefen Tränen über die Wange und sie sagt zu mir: „Ich mache das jetzt seit zwei Wochen und mir geht es hier täglich so“. Ich möchte mir nicht vorstellen was im Kopf der Menschen vorging als sie sich von Minute zu Minute weiter von ihrer Heimat entfernten.



Ohne Heimat, aber nicht ohne Hilfe. Die Flüchtenden besteigen den Bus der IPA Deutschland für ihre Reise nach Dresden

Ursprünglich hatten wir für unseren Transport von aus dem Kriegsgebiet Geflüchteten mit maximal 13 Personen gerechnet. Als der Bus plötzlich voll ausgelastet war, mussten wir improvisieren. Die zuvor besorgten Würstchen, Süßigkeiten und Getränke hätten bei 44 Menschen nicht lange ausgereicht.

Wir versuchten alles, um insbesondere den Kindern eine unbeschwerte Fahrt zu ermöglichen. Zum Glück spricht unser Kollege Mathäus polnisch und konnte die sprachlichen Barrieren gut überbrücken.

Bis kurz vor Kattowitz hielten unsere Vorräte. Allerdings lagen noch ca. 450 km vor uns und Niko, der den Bus steuerte, musste zwischendurch seine vorgeschriebenen Pausen einlegen.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass humanitäre Transporte die Lenk- und Ruhezeiten großzügig dehnen können und auch keine Kontrollen diesbezüglich zu erwarten seien. Allerdings waren wir uns alle einig, dass wir dieses Risiko für die Menschen die uns vertrauten, und uns, zu hoch war. Wir versuchen alles, den Menschen eine warme Mahlzeit bieten zu können, bevor in Dresden eine stundenlange Aufnahme-Tortur in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAA), bevorstand.

Trotz guter Kontakte zum DRK in Rheinland-Pfalz und dem Malteser Hilfsdienst in Dresden, gelang es leider nicht, in dieser kurzen Zeit etwas adäquates zu organisieren. Uns wurde allerdings die Hilfe für unseren nächsten Transport zugesichert.

Circa 170 km vor Dresden fuhren wir dann eine Raststätte an und luden zu einer warmen Mahlzeit im dortigen Imbiss ein. Erschöpft von den Strapazen des Tages kamen wir um 23.00 Uhr in einer EAA in Dresden an.

Ein komisches Gefühl die Menschen aus einer Turnhalle zu holen, um sie dann in einer Turnhalle einer Schule abzusetzen, um dann einfach wieder zu fahren...

Beim Verlassen der Halle schauten wir in erschöpfte, traurige, müde und Hoffnung suchende Gesichter. Mein letzter Polizei-Teddybär fand hier noch eine glückliche neue Besitzerin. Wir verabschiedeten uns von den Menschen und bekamen dann den besten Lohn für unsere Arbeit....

...Ein leises Spasibo und ein Lächeln!



Für Zahlenfreunde:

180 Arbeitsstunden inkl. Vor- und Nachbereitung
ca. 800 Liter Diesel für den Reisebus
ca. 250 Liter Diesel (7,5t LKW)
ca. 10 Tonnen Hilfsgüter
44 Geflüchtete nach Dresden gefahren
...und unzählbare Eindrücke

Wenn es schnell gehen muss

„Heute ist Mittwoch der 13.04.2022 – 11:00 Uhr. Ich befinde mich aktuell auf einer Höhe von 3000 Metern mit einer Geschwindigkeit von 300 km/h. Die Beechcraft Bonanza B36TC braucht für die 1100 km die vor uns liegen knapp vier Stunden.“



Mit an Bord sind zwei erfahrene Piloten und insgesamt 100 kg dringende benötigte Hilfsgüter wie Medikamente, taktisches Erste-Hilfe Equipment und OP-Material.

Sehr wahrscheinlich ist das heute die vorerst letzte Hilfslieferung der IPA Deutschland in Richtung der ukrainischen Grenze. Unterstützung für diesen Transport erhalten wir durch „Ukraine Air Rescue“ und „Blau-Gelbes-Kreuz“.

Gestern habe ich Sachspenden einer Firma aus Ulm erhalten. Um ehrlich zu sein war das die „beklemmendste“ Spende die ich je erhalten habe, aber leider eine sehr wichtige Spende – BodyBags für Leichen.

Nach der Landung auf dem Jasionka-Airport in Rzeszow/Polen, wurden zunächst alle fünf Flugzeuge betankt und für den Rückflug fertig gemacht. Zeitgleich wurden die mitgebrachten Hilfsgüter auf die Gepäckwagen geladen. Die zwei Kisten der IPA, mit einem Gewicht von 35 kg, im Wert von 12.000 €, übergab ich einem IPA-Kollegen der Border Police persönlich.

Danach ging es für uns zum Gate wo wir endlich auf die Toilette durften und uns im Duty Free Bereich mit frischem Kaffee und Sandwiches eindecken konnten. Die Toilettenpause und der Getränkeervice während des Fluges fiel aus Platzgründen leider aus.

Am Gate angekommen mussten wir uns beeilen, denn acht Geflüchtete warteten bereits auf ihren Abflug nach Köln. Circa 90 Minuten nachdem wir

auf unserer Position angekommen waren, ging es mit einer anderen Maschine, einer Cessna 182, zurück nach Mainz. Ein komisches Gefühl hatte ich beim Start schon, denn unter uns befanden sich etliche Fahrzeuge des polnischen Militärs. Besonders bedrohlich wirkten die vielen Abschussrampen für Raketen.

Um 19.30 Uhr setzen wir wieder in Mainz auf. Mit gemischten Gefühlen fuhr ich von Mainz-Finthen nach Hause

Mecklenburg-Vorpommern ist dabei: Hilfstransport an die ukrainische Grenze

von Raphael Kardell

Nach unserem Spendenaufruf waren wir sehr schnell in der Lage, Hilfsgüter – hauptsächlich Nahrungsmittel und Hygieneartikel – von den Geldspenden zu beschaffen. Sofort erklärte sich Lena Rauch bereit, sowohl die Beschaffung, als auch die Koordination der Hilfe über die IPA Deutsche Sektion zu übernehmen. Jetzt fehlte uns nur noch ein Transportmittel. Hier war unser IPA Mitglied Mario Warnke sofort zur Stelle und organisierte einen Transporter inklusive der Übernahme der Treibstoffkosten durch die Löwe Transport GmbH aus Alt Schwerin. Auch hierfür ein großes Dankeschön an Mario und die Löwe Transport GmbH für die schnelle und unkomplizierte Hilfe.

Da nun alles zur Verfügung stand, konnte es losgehen. Am 11. März um 00.00 Uhr habe ich mich dann mit Lena im PP Neubrandenburg getroffen, um die beschafften Hilfsgüter und viele Sachspenden in das Fahrzeug zu verladen. Um 01.30 Uhr war dann mit einem bis unter das Dach vollgepackten Fahrzeug Abfahrt in Richtung Chelm, einer polnischen Kleinstadt in unmittelbarer Nähe zur ukrainischen Grenze. Mit der IPA Deutsche Sektion war koordiniert, dass wir uns dort mit dem Hilfstransport der IPA aus Richtung Frankfurt/Main treffen, um unsere Hilfsgüter an die polnische IPA, Chelm zu übergeben.

Um 17.00 Uhr war es dann soweit, wir sind mit den IPA Freunden aus Frankfurt zusammen gekommen und der Entladevorgang konnte starten. Überrascht wurden wir durch die Anwesenheit von vier ukrainischen IPA-Mitglie-

dern, die unsere Hilfsgüter mit großer Dankbarkeit unmittelbar übernehmen, um sie direkt an flüchtende Frauen und Kinder auf ukrainischer Seite zu verteilen.

Unser Hilfstransport endete dann am 12. März um 21:30 Uhr nach 2.264 km in einer sehr nachdenklichen Stimmung bei Lena und mir.

Das war der erste, aber sicherlich nicht der letzte Hilfstransport der IPA Landesgruppe MV. In der Gesamtheit betrachtet haben wir einen kleinen Beitrag zum großen Ganzen geleistet, aber die Dankbarkeit, die wir erlebt haben ist unbezahlbar.



Der Hilfstransport der IPA Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern und der IPA Deutsche Sektion trafen sich in Chelm zur Übergabe der Hilfsgüter

Ein Dank an die Helfer

Viele IPA-Gliederungen nehmen Anteil am Schicksal der Menschen in der Ukraine und derer, die ihre Heimat verlassen mussten. Auch der Geschäftsführende Bundesvorstand (GBV) ist von Beginn an beteiligt. Rasch nach Kriegsausbruch hat sich der GBV beraten wie den Geflüchteten und den IPA Freunden in der Ukraine konkret geholfen werden kann. Ein Spendenaufruf wurde veröffentlicht und Vizepräsident Philipp Kurz hat die operative Koordination der ganzen Maßnahmen übernommen.

Die ersten konkreten Hilfen im Namen der IPA Deutschland waren die Hilfstransporte des Teams um Christian Heckens, die zu einem großen Teil aus finanziellen Zuwendungen von Einzelpersonen und IPA-Gliederungen finanziert wurden. Der erste Transport wurde ergänzt durch einen Transport aus Mecklenburg-Vorpommern und einem Transport aus dem Freiburger Raum.

Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer, Spenderinnen und Spender lud der GBV die Helfer zu einer gemeinsamen Nachbereitung der Hilfsmaßnahmen ein.

Präsident Hoffmann bedankte sich für den engagierten Einsatz. „Es ist nicht selbstverständlich, was ihr leistet



Generalsekretär Jürgen Glaub, Vizepräsident Philipp Kurz, Präsident Oliver Hoffmann, Lena Rauch von der IPA Mecklenburg-Vorpommern, Christian Heckens und sein Team Nikolai Göbel und Mathäus Kuliberda

habt und verdient unseren vollen Respekt“, stellte er bei der Übergabe der Dankesurkunden fest. „Ihr habt im Namen der IPA Deutschland geholfen, wo die Not am größten war. Eine herausragende ehrenamtliche Leistung“, so Hoffmann weiter.

Bei einem gemeinsamen Essen und abends an der Bar gab es viel zu erzählen. Die Emotionen, Sorgen, aber auch die Anspannung sowie die Erlebnisse am Rande der Hilfsaktion wird keiner je vergessen.

Drei Krankswagen für einen Euro



v.l.n.r.: Rainer Miksch (DRK Fuhrparkleiter), Oliver Hoffmann (IPA Präsident), Frank Sauer (DRK Vorstand) sowie Mark Trautmann (DRK Rettungsdienstleiter). Präsident Hoffmann bedankte sich herzlich, auch bei denen, die nicht auf dem Bild sind: Tommy Herrmann und Ludwig März hatten bei der Überführung der Krankswagen geholfen.

Für den symbolischen Betrag von einem Euro verkaufte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Odenwaldkreis der IPA Deutschland drei ausgemusterte Krankswagen. Zwei sollen nach Gambia und einer in die Ukraine überführt werden. Julian Scholz, Leiter der Landesgruppe Baden-Württemberg, zeichnete am 18. Mai 2022 den „Kaufvertrag“ kurz vor der Übergabe, da er das Projekt Krankswagen für Gambia im Namen der IPA Deutschland leitet. Eigentlich sollten alle drei nach Gambia überführt werden, doch dann kam alles anders.

Eine IPA-Verbindungsstelle der Ukraine schrieb einen Hilferuf an die IPA Deutschland, sie brauchen dringend Krankswagen zum Transport von verletzten Personen. Die IPA Region Khmelnytskyi nördlich von Odessa wird vermehrt auch mit Raketen beschossen. Eine schnelle Entscheidung musste her. IPA Präsident Hoffmann erbat beim DRK die Umwidmung eines Krankwagens für die Ukraine und die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Frank Sauer, Vorstand des Kreisverbands Odenwaldkreis, meldete sich sofort und teilte mit, dass man den neuen Verwendungszweck voll unterstützt. Nun wird der Krankwagen noch vom Präsidium Technik, Service und Logistik der Polizei Baden-Württemberg (PTLS-Pol) mit medizinischem Gerät

aufgerüstet. Der medizinische Dienst des PTLSPol hatte in weniger als 24 Stunden zugesagt das medizinische Gerät der IPA zur Verfügung zu stellen. Nun soll der Krankwagen zügig an die IPA Ukraine übergeben werden.

„Ein Projekt, das uns unheimlich stolz macht und zeigt, was alles in der IPA steckt. Wir sind dem DRK Odenwaldkreis für seine Unterstützung sehr dankbar“, so Hoffmann am Rande der Übergabe.

BETTINA WILKEN MEDIEN

GmbH & Co. KG

DRUCKHAUS & VERLAG

UNSERE BEREICHE.

<p style="margin: 5px 0;">Werbemittel Sonderanfertigungen Markenvielfalt</p>	<p style="margin: 5px 0;">Teamwaer Textil Kollektion Gastronomie-Equipment</p>	<p style="margin: 5px 0;">All-Inclusive Fullservice Konfektionierung</p>
<p style="margin: 5px 0;">Nachhaltige, ökologische Druckprodukte</p>	<p style="margin: 5px 0;">Werbetechnik LED Raumkonzepte Videowalls</p>	<p style="margin: 5px 0;">Webdesign Digitales Marketing Crossmedia</p>

www.wilken-konzept.de stöbern Sie in unserem Webshop.

UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTION

Ausgezeichnet für

SIEGWERK
Pflanzenfarben

Mit Nachhaltigkeit der Umwelt zuliebe!



Foto: Polizei Hamm

Benefizkonzerte des Landespolicheorchesters NRW in Hamm und Bork

Bork - Es war schon ein tolles Erlebnis, was den ca. 350 Besuchern des Benefizkonzerts an einem Freitagabend, einen Monat nach dem russischen Angriff auf die Ukraine, in der Mensa des LAFP NRW geboten wurde (Foto rechts)..

Das Landespolicheorchester unter der Leitung von Scott Lawton gab alles und verückte das Publikum. Zu Beginn begrüßten Verbindungsstellenleiter Konrad Bröcker, Polizeiseelsorger Johannes Gospos und als Vertreter des LAFP NRW Victor Ocansey die Zuhörer.

Nach einem Grußwort des Innenministers von Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, per Video, wurde den Gästen die Kriegssituation in der Ukraine durch bewegende Bilder nahe gebracht.

Es folgte, gespielt vom LPO, die Ukrainische Nationalhymne, zu der sich alle von den Plätzen erhoben.

Nun wurde das eigentliche Konzert eröffnet. Das LPO in voller Besetzung, Musikerinnen und Musiker bildeten um Dirigent Scott Lawton das Sinfonische Blasorchester, also das eigentliche Landespolicheorchester NRW.

Das Orchester präsentierte ein Konzertrepertoire, das von Klassik über Big-Band-Evergreens bis zu den aktuellen Charthits von heute reichte, unter anderem Schwerpunkte, wie z.B. Filmmusik oder Musical. Ein besonderes High-Light war der Gesang von Oliver Schmitt. Erste Beifallsstürme zeigten an, dass das LPO genau den Musikgeschmack der Zuhörer getroffen hatte und auch zwischendurch gab es immer wieder stehende Ovationen des sachkundigen Publikums.

Nicht mehr auf den Sitzen hielt es das Publikum, als es nach fast zweieinhalb Stunden musikalischen Hochgenusses die Zugaben gab. Orchester und Sänger harmonierten in herausragender Weise, es erklang das „Halleluja“ und als Krönung der Song „My Way“.

Das Publikum hatte ein einmaliges Musikereignis erlebt, das viel Gänsehaut erzeugte. Es dankte dem LPO NRW und dem Sänger mit lang anhaltendem Applaus.

Eintrittsgelder und Spenden in der Höhe von ca. 5.000 € kommen den Flüchtlingen aus der Ukraine zugute.



Hamm - Es war traumhaft schön! Ein großartiger emotionaler Einsatz! Ein toller musikalischer Abend mit einem bunten Potpourri! Vielen Dank für dieses wunderbare Benefizkonzert (Foto links)!

Das ist nur eine kleine Auswahl der Stimmen und Reaktionen, die uns nach dem Benefizkonzert des Landespolicheorchesters NRW ab Freitagabend als Rückmeldungen erreichten.

Gemeinsam mit dem Sänger und Kriminalhauptkommissar der Polizei Aachen Oliver Schmitt spielte das Landespolicheorchester über zwei Stunden in der Hammer Pauluskirche und begeisterte die rund 350 Anwesenden mit ihrer vielfältigen Musik.

Nach den Grußworten des Vertreters der IPA Hamm, Polizeihauptkommissar Thomas Stasiak, und dem Schirmherr der Veranstaltung, Polizeipräsident Thomas Kubera, sprachen die Pfarrerin der Pauluskirche Astrid Taudien und Hamms Oberbürgermeister Marc Herter zum Publikum. Frau Taudien gebührt großer Dank, dass sie sich sofort bereit erklärte, das Konzert in der Pauluskirche stattfinden zu lassen.

Unter Leitung des Dirigenten Scott Lawton wurden neben der ukrainischen Nationalhymne und den "Klezmer Classics" (ukrainische Volkweisen) unter anderem auch die Titelmelodie von "Beauty and the Beast", ein Best Of von Coldplay und die Overture Wilhelm Tell gespielt. Sänger Oliver Schmitt beeindruckte die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Beispiel mit Stücken von Elton John und George Gershwin.

Die kompletten Einnahmen des Benefizkonzerts, das von der IPA Hamm veranstaltet wurde, gehen an die Flüchtlingshilfe Hamm e.V. zugunsten von geflüchteten Ukrainern und Ukrainerinnen. Insgesamt konnte die IPA Hamm durch das Konzert 3750 € an Spendengeldern sammeln.

IPA hilft „Lindau hilft“

Lutz Donath, Mitglied der IPA Lindau, erzählt (redaktionell bearbeitet): „Am 24 Februar 2022 wurde Europa und die Welt von einer schrecklichen Nachricht erschüttert. Krieg in der Ukraine! Für mich persönlich war diese Nachricht herzerreißend. Meine Frau kommt aus der Ukraine, in den letzten 27 Jahren waren wir als Familie oft in der Ukraine gewesen, sind durch das Land gereist und haben dort gemeinsam mit ukrainischen Freunden sehr schöne Urlaubstage verbracht. Ich habe in Lindau meinen Bekannten mitgeteilt, dass ich plante am Lenkrad persönlich die Spendenhilfe in die Ukraine zu bringen, - falls jemand helfen möchte, würde ich als Ansprechpartner bereit stehen.“

Es meldeten sich viele hilfsbereite Menschen mit Spenden aus der Lindauer Umgebung und der Schweiz, Groß- und Kleinhändler, Kolleginnen und Kollegen der Kemptener Bundespolizeiinspektion. Daraufhin entstand die Initiative „www.Lindau-hilft.de“. In den ersten zwei Wochen waren bereits zwei Transporter mit humanitärer Hilfe beladen: haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Medikamente, Kinderbekleidung...

Am 7. März fuhren wir zu dritt an die ungarisch – ukrainische Grenze und wurden dort von ukrainischer Seite aus von Volontären der Bürgerinitiative „Irshavski Promeni“, welche ebenfalls mit Fahrzeugen über die Grenze gekommen waren, herzlich empfangen.

Am 27. März waren es bereits fünf Fahrzeuge. In den Spendenpaketen waren auf Wunsch der Bürgerinitiative spezielle Medikamente wie gegen Schilddrüsenerkrankungen, hohen Blutdruck usw. (Foto), Verbandsmaterial jeglicher Art für Hospitäler und Soldaten an der Front sowie Lebensmittel und Alltagswaren für Geflüchtete in der Westukraine, der Zivilbevölkerung, aber auch dringend benötigtes Hundefutter enthalten. Eine große positive Resonanz bei den Fahrten fanden immer wieder unsere mitgebrachten Äpfel vom Bodensee, die von den örtlichen Anbietern jedes Mal und in großer Menge gespendet werden.

Im Monat April gelang es uns im Lindauer Raum einen Transporter, welcher zum Lebensmittel- und Ausrüstungstransport für die ukrainischen Streitkräfte bestimmt war, zum großen Teil aus persönlichen Mitteln zu kaufen, umzumelden und per Kurier an die ungarische Grenze zu fahren und dort an die Volontäre zu übergeben.

Am 1. Mai wurden wir mit acht Transportern und 15 freiwilligen Helfern von den ukrainischen Volontären am rumänisch – ukrainischen Grenzübergang Halmeu – Dyakovo erwartet. Die Verladung der Kartons und Güter mit der humanitären Hilfe erfolgte direkt zwischen beiden Grenzübergängen, was räumlich und organisatorisch eine entsprechend aufwendige Arbeit für beide Seiten bedeutete, da insgesamt 15 Fahrzeuge reguliert werden mussten. Die IPA Lindau und Landshut unterstützen uns. Peter Kurzei, Leiter der Verbindungsstelle Landshut, stellte den Kontakt mit den rumänischen Behörden für uns her und half mit seinen rumänischen Übersetzungen in Wort und Schrift sowie auch unmittelbar telefonisch am Grenzübergang. Mit solchen Kollegen kann man nur gewinnen. Anfang Juli ist unsere nächste Fahrt geplant.

Jede in Deutschland gespendete und an ukrainische Volontäre übergebene Spende lindert den Schmerz, stillt Hunger, spendet Trost und gibt Kraft und Hoffnung!

Jeder, der in dieser schwierigen Zeit der Ukraine hilft, hilft auch dabei mit, dass die Welt freier, demokratischer und gerechter wird.“

Anmerkung der Redaktion: Lutz Donath versieht Dienst beim Bundespolizeirevier Lindau. Die Unterstützung der IPA überzeugte ihn so, dass er Mitglied der IPA Lindau wurde.



IPA Main-Rodau Hilfe für Familien in der Ukraine

Siggi Fröhlich, Sekretär der IPA Main-Rodau berichtet:

„Die anhaltenden Ereignisse in der Ukraine erschüttern auch die Mitglieder der IPA Main-Rodau zutiefst. Vor diesem Hintergrund haben wir eine Sachspendenaktion ins Leben gerufen, um über die Polizeifamilie hinaus ein solidarisches Zeichen zu setzen. In Absprache mit der DB Cargo konnten wir kostenneutral auf deren bestehende Logistikinfrastuktur in Darmstadt zurückgreifen. Die „Schienenbrücke Ukraine“ befördert dringend benötigte Sachgüter auf dem Gleisweg direkt bis nach Kiew.“

Das Resultat unserer Spendenaktion kann sich sehen lassen: Ein voll beladener Transporter mit über 50 Umzugskartons und Taschen fand am 30. April den Weg nach Darmstadt. Von dort gelangen die Spenden direkt in das Kriegsgebiet und werden dabei helfen, die Not der Menschen vor Ort etwas zu lindern. Insbesondere medizinisches Material, warme Bekleidung sowie auch Artikel für Babys waren sehr gefragt und füllten zahlreiche unserer Transportkisten.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie denen, die uns unterstützt haben und ohne die diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank geht auch an die Firma Seitz & Co. Industrieservice GmbH in Seligenstadt, die das Fahrzeug für den Transport kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.“



Heimreise über Göppingen

28 Mitgliedern der IPA Irland, die sich auf der Rückfahrt von einem Hilfstransport für die Ukraine befanden, suchte kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit im Raum Göppingen. Mit Hilfe der IPA Göppingen wurden sie dank der Hilfsbereitschaft des Göppinger Polizeivizepräsidenten Thomas Wild und seiner Mitarbeiter im Gästehaus des PP Einsatz untergebracht.

Diese Delegation unter Leitung von Damian Crummey, Schatzmeister der IPA Irland, war einige Tage zuvor mit 11 Kraftfahrzeugen und medizinischen Hilfsgütern im Wert von mehr als 5 Millionen Euro quer durch Europa gefahren. Bei Schnitzeln mit Kartoffelsalat und Spätzle, einer großen Salatauswahl, schwäbischem Bier und einigen Flaschen irischem Whiskey wurde es ein äußerst unterhaltsamer Abend.

Präsident Oliver Hoffmann, der die Gäste in fließendem Englisch begrüßt hatte, organisierte für den nächsten Morgen noch eine Kurzbesichtigung beim Trainings- und Kompetenzzentrum für Polizeihundeführer und beim SEK Baden-Württemberg.

Nach einem kräftigen Frühstück und den beiden Kurzbesichtigungen verabschiedeten sich die irischen IP-Freunde in Richtung Frankreich nach Versailles, wo eine weitere Übernachtung geplant war.

Dank der schnellen und problemlosen IPA-internen Absprachen und der sofortigen Unterstützungszusage durch das Polizeipräsidium Einsatz zeigte sich an diesem „kleinen Beispiel“ mal wieder, was die IPA leisten und innerhalb kürzester Zeit auf die Beine stellen kann. Ein großer Dank



gilt dabei auch den Mitarbeitenden des Servicestützpunktes Göppingen für die hervorragende und unkomplizierte Unterstützung.

Text: Michael Brodbeck
IPA Göppingen

Dankschreiben des Präsidenten der IPA Irland

Dear friends

....The convoy next travelled to Goppingen, Germany where IPA Section Germany President Oliver Hoffman and local IPA President Michael Brodeck arranged accommodation and a welcome meal at the police training college .

The convoy successfully returned to Ireland on 7th April having delivered much needed medical supplies for the Ukrainian people. This was a very successful mission which was made possible by the fantastic assistance given by our IPA friends in Belgium, Germany, Slovakia and Poland.

IPA Ireland thank all concerned for the such wonderful assistance in the true spirit of Service Through Friendship

I would be obliged if you could pass on our appreciation to all members within your Section who assisted this mission.

Yours in friendship.

Conor O' Higgins

Familie Bromber hilft



Michael Bromber, Mitglied der IPA Esslingen, erzählt (redaktionell bearbeitet):

„Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine waren meine Frau und ich wie jeder freiheitsliebende Mensch geschockt, sprachlos und fanden keine passenden Worte für die verheerenden Ereignisse.

Sofort sagten wir uns, da müssen wir uns unbedingt im Rahmen unserer bescheidenen Möglichkeiten einbringen. Wir haben in unserem Haus eine separate Einliegerwohnung mit 2 Zimmern. Wir richteten die Wohnung mit Hilfe vieler Kollegen voll möbliert ein und boten sie der Stadt und der katholischen Kirche Nürtingen an. Über die Kirche entstand dann der Kontakt zu den Flüchtlingen.

Eine entfernte Verwandte schaute sich zunächst die Wohnung an, war völlig begeistert. Sofort holte sie ihre in Hessen „gestrandeten“ Verwandten zu uns. 2 Tage später, am 11. April, zogen Olena (46) mit ihrer Tochter Alina (24) bei uns ein.

Beide Frauen sind aus Kiew, mussten eine Woche in ihrem Hochhaus im Keller verbringen und flüchteten dann über Slowenien nach Deutschland, wo sie bei Kassel in einer großen Wohnung mit 15 anderen Flüchtlingen 3 Wochen verbrachten und dort auch nur auf dem Boden schlafen konnten. Die Frauen waren am Anfang völlig in sich gekehrt, aber schon nach drei Tagen war ein Lächeln in ihren Gesichtern zu erkennen. Sie sprechen hier vom Paradies. Ihre große Sorge betrifft den 76-jährigen Vater bzw. Großvater. Der Mann lebt noch in Kiew und wollte nicht flüchten.“

IPA Bork – Ein Laster für die Ukraine

Helfen, dafür steht die IPA Bork seit langem und in diesen Tagen insbesondere für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Der Spendenaufruf „Ukrainehilfe“ der IPA Bork war ein voller Erfolg. In wenigen Tagen häuften sich die Hilfsgüter, Kleidung, Betten, Decken, Bettwäsche, Hygieneartikel, Lebensmittel und auch Spielzeug und Süßigkeiten für die Kleinen.

Am 19. März liefen die Helfer der IPA-Bork zur



Hochform auf, galt es doch, den Lkw mit den Sachspenden zu beladen. Sie schleppten Kiste für Kiste, Bettgestelle, Matratzen und verstauten alles fachgerecht auf den Lkw, den das LAFP NRW zur Verfügung gestellt hatte. In kurzer Zeit war der Lkw voll bis unters Dach beladen und jede, noch so kleine Lücke ausgefüllt.

In der Nacht zu Montag machten sich die beiden Fahrer des LAFP NRW auf den Weg nach Wroclaw (Breslau). Hier wurden sie von den dortigen IPA-Freunden erwartet, die dann den Weitertransport bzw. die Verteilung übernahmen. Nach dem Entladen gab es erst einmal einen Kaffee und ein Smalltalk mit den IPA-Freunden. Bereits am Mittwoch waren sie wieder in heimatlichen Gefilden.

Die IPA Bork bedankt sich bei allen Spendern und Helfern.

IPA-Häuser

Ein Zuhause,



wenn es kein Zuhause mehr gibt



Das IPA-Haus Saarland liegt idyllisch am Waldrand in Neunkirchen. Hier lebt eine ukrainische Familie, die voraussichtlich über den Sommer dort bleiben wird.

Alle IPA-Hausbetreiber waren sich einig, dass sie die Häuser für Geflohene zur Verfügung stellen, falls der Bedarf besteht. Inzwischen fanden Geflohene aus der Ukraine in zweien der IPA-Häuser ein vorübergehendes Zuhause.



Auch das IPA-Haus Solingen liegt im Grünen. Hier lebte eine Großfamilie.

Verbindungsstellenleiter Harry Schulz und Sekretär Thomas Monscheuer berichten:

Die Verbindungsstelle Solingen hat am 12.03.22 nachts um 02.00 Uhr 10 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen. Es handelte sich um fünf Frauen und fünf Kinder und alle aus einer Familie. Großmutter, Mutter, zwei Schwestern, eine Cousine und fünf Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren.

Die Familie wurde von einer Flüchtlingshilfeorganisation aus Düsseldorf am Düsseldorfer Bahnhof abgeholt und zum IPA-Haus Solingen gefahren. Die Verbindungsstelle sorgte für die Erstversorgung und unterstützte die Flüchtlinge bei der Erstregistrierung bei der Stadt Solingen. Außerdem wurden noch Brandschutzauflagen des Bauamtes erfüllt. Die Kosten hierfür übernahm die Verbindungsstelle.

Anfang Juni wurden die Flüchtlinge dann in Wohnungen durch die Vermittlung der Stadt Solingen untergebracht.

Es war für die Helfer eine anstrengende Zeit und das unterbrochene Vereinsleben der Verbindungsstelle kann im Juni wieder aufleben.

Die Verbindungsstelle Solingen bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern für die vielfältige Hilfe.



IPA präsentiert sich auf dem Europäischen Polizeikongress

„Wandel – Risiko oder Chance? Europa, Gesellschaft, Klima, Technologie“ war das Leitthema des diesjährigen 25. Europäischen Polizeikongresses in Berlin. Der Europäische Polizeikongress ist die größte Konferenz für innere Sicherheit in der Europäischen Union. Jährlich ist die Konferenz ein Treffpunkt von Experten aus mehr als 20 Ländern. Vertreter von Politik, Grenzschutz, Geheimdiensten sowie Regierungen, Parlamenten und Industrien nehmen an der Konferenz teil. Die IPA Deutsche Sektion nimmt regelmäßig als verlässlicher Partner an diesem bedeutenden Kongress teil. Sie zeigte auch im Mai 2022 wieder Flagge und nutzte die vielfältigen Möglichkeiten mit den Netzwerkpartnern ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit dem IBZ Schloss Gimborn, der IPA-Landesgruppe Berlin und der Kinderschutzallianz führten Präsident Oliver Hoffmann und Generalsekretär Jürgen Glaub viele interessante Gespräche am IPA-Stand. Eines



der Highlights war der Besuch eines IPA-Mitglieds aus Japan am Stand der IPA Deutschland. Oliver Hoffmann moderierte das Fachforum „Polizeiausrüstung: Robust und

sicher“. Als Sprecher waren der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft Rainer Wendt und David Müller von der Firma Panasonic im Panel.

Fotowettbewerb 2022



der IPA
Deutsche Sektion e.V.

Wer?	Jedes Mitglieder der IPA Deutsche Sektion
Thema	Polizei bei der Arbeit
Format	JPG-Datei max. 10 MB
Wohin?	Per Mail an service@ipa-deutschland.de Bei mehreren Fotos eine Mail pro Foto
Bis wann?	8. Juli 2022
Preis	Die drei Gewinnerfotos werden mit je 100 € für die Fotografin oder den Fotografen und deren Verbindungsstelle prämiert. Die drei Gewinnerfotos nehmen als Beitrag der IPA Deutschland an der International Photography Competition 2022 der IPA teil.
Wichtig	Die Einsenderinnen und Einsender bestätigen, dass die Fotos von ihnen gefertigt wurden und die ggf. abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Sie sind damit einverstanden, dass die Fotos für Zwecke der IPA unentgeltlich genutzt werden dürfen. Eine entsprechende Erklärung geht den Einsendern nach Eingang ihres Fotos zu.



Volles Programm - die erste Bundesvorstandssitzung mit dem neuen GBV

48 Tagesordnungspunkte - eine Herausforderung an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Aber am Mittag des zweiten Sitzungstages konnten alle zufrieden auf eine erfolgreiche Tagung mit guten und weitestgehend einstimmigen Beschlüssen zurückschauen.

Der neue GBV hatte gute Vorarbeit geleistet und konnte den Mitgliedern des Bundesvorstands seine Zuständigkeiten präsentieren (Grafik unten) und seine Ideen und Pläne vorstellen. Viele Tagesordnungspunkte bedurften keiner Diskussion, andere wurde ausgiebig diskutiert.

♦ Die Deutsche Sektion wird nach einem Re-Design einen moderneren Auftritt bekommen.

♦ Jedes IPA-Mitglied kann im Jahr 2023 kostenlos an einem Seminar im IBZ Schloss Gimborn teilnehmen.

♦ Der Nationale Kongress 2025 wird in Bonn stattfinden. Guter Brauch ist die Verabschiedung der IPA-Mitglieder, die in der letzten Wahlperiode den Bundesvorstand verlassen haben. Die „Ehemaligen“ Präsident Horst W. Bichl, Schatzmeister Thomas Batzel und der Landesgruppenleiter von Sachsen-Anhalt Axel Günsch waren der Einladung gefolgt und genossen die Gesellschaft ihrer ehemaligen Mitstreiter in Freyburg/Sachsen-Anhalt. Bei einer gemeinsamen Exkursion ging es zur Arche Nebra, einer Ausstellung zur „Himmelscheibe von Nebra“.

Bei den Referaten ergaben sich sowohl inhaltliche als auch personelle Veränderungen. Das ehemalige Referat „Junge Mitglieder“ hatte sich in erster Linie damit befasst, Ideen zu entwickeln, um die IPA bekannter und attraktiver zu machen. Folgerichtig heißt es jetzt **„Referat Ideenwerkstatt“**. Julia Karl – Sekretärin der IPA Regensburg – stellte sich dem Bundesvorstand vor. Sie und Jan Krüger – Sekretär der IPA Flensburg-Schleswig – wurden zu Referentin bestellt.

Das **„Referat Datenverwaltung“** liegt in den bewährten Händen von Michael Schulz, Leiter der Landesgruppe Sachsen und der Sekretär der Landesgruppe Baden-Württemberg, Wolfgang Theiß.

Das **„Referat Recht und Datenschutz“** betreut Hans-Jochen Knöll von der IPA Potsdam.



**Das Referat
Ideenwerkstatt**

Julia Karl

Jan Krüger

Die gleichen Initialen
J.K. sind reiner Zufall



Vizepräsident
Hubert Vitt

Deutsches Polizeimuseum
Ehrungen
Hallenfußballturnier
Internationale Wettbewerbe
Internationaler Newsletter
IPA aktuell
IPA Radio Club
IPA-Games
IPA-Häuser
Mittelmeerkonferenz
SMOG e.V.



Präsident
Oliver Hoffmann

D-A-CH (Deutschland-Österreich-Schweiz)
Europäischer Polizeikongress
Gimborn Talks Senior
Interaktion mit Politik
Interaktion mit Polizeiführung
IPA Polizei-Bürgerpreis
Landesdelegiertentage
North-European Forum
Öffentlichkeitsarbeit nach außen
XY-Jury
Zusammenarbeit mit IEB

Austauschprogramm
Balkan-Adriatic Conference
Corporate Design
Homepage und Soziale Medien
Hospitalisationsprogramm
IBZ Schloss Gimborn
IPA Trainingsveranstaltungen
Mitgliederwerbaktionen
NRW-Präventionsnetzwerk
Professional Commission
Young-Members Conference



Vizepräsident
Philipp Kurz

„.....“ on Patrol
Fortbildung für Funktionäre
Geschäftsführung
Gimborn Talks Junior
GPEC®
Ideenwerkstatt
Informationssteuerung
Internationale Veranstaltungen in D
IPA-Broschüren
Sekretär- und Schatzmeistertagung
Torch Run
Xletix



Generalsekretärin
Vanessa Pasquariello



Generalsekretär
Jürgen Glaub

Kinderschutzallianz
Freundschaftspreis
Kooperationspartner
Internationale Homepage
Mittelmeerkonferenz
Studien- und Bildungsreisen
Torch Run
Internationale Veranstaltungen in D
Ideenwerkstatt
Geschäftsführung
Fortbildung für Funktionäre
Sekretär- und Schatzmeistertagung



Schatzmeisterin
Bärbel Birkhold

Baltic-Adriatic Conference
Fortbildung für Funktionäre
Sekretär- und Schatzmeistertagung
Sozialfonds

Eine sichtbare



IPA

Fortbildung für Funktionäre
Kasse der IPA Deutsche Sektion
Sekretär- und Schatzmeistertagung



Schatzmeister
Alexander Lübeck



22. Landesdelegiertentag der IPA Landesgruppe Bremen wählt neuen Vorstand

Am 16. Mai kamen die gewählten Delegierten der IPA im Land Bremen in ganz besonderer Location zusammen. Das Theaterschiff Bremen hat seine Luken für die IPA geöffnet. Im großen Theatersaal im Unterdeck fand der offizielle Teil der Veranstaltung statt. Nach der offiziellen Begrüßung und Ehrung der verstorbenen Mitglieder wurde der IPA-Freund Jannik Wessels einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Jannik hat als stellvertretender Bundesjugendvorsitzender der GdP bereits Erfahrung mit Delegiertentagen. Entsprechend sympathisch und souverän hat er durch die Versammlung geführt. Im Anschluss an die ausführlichen Rechenschaftsberichte des Landesgruppenleiters Tim Gelineck und des Schatzmeisters Heinz Pusch, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Wahlen wurde folgender Vorstand einstimmig durch die Delegierten gewählt:

Landesgruppenleiter
Datensekretär
Sekretär
Schatzmeister
Beisitzer Datenverarbeitung
Beisitzer Finanzen
Beisitzer Landesredaktion

Tim Gelineck
Patrick Lis
Jochen Andrick
Alexander Bähr
Günter Schwier
Heinz Pusch
Christian Modder



Der neue Vorstand freut sich sehr, dass der jeweils 25jährige Erfahrungsschatz von Heinz Pusch und Günter Schwier dem Landesgruppenvorstand in der kommenden Legislatur offiziell als Beisitzer erhalten bleibt. Beide werden so ihren Nachfolgern eine bestmögliche Unterstützung im Rahmen der Aufgabenübernahme ermöglichen.

Die Delegierten wählten zudem noch Frank Pretsch und Torsten Diekmann zu den neuen Kassenprüfern. Vertreten wird sie bei Bedarf der IPA-Freund Ronald Meins. Fritz Gelineck ist neuer

Vertreter für den Beschwerdeausschuss.

Auf dem Oberdeck des Schiffes wurde zum Mittag bei strahlendem „Werder-Aufstiegswetter“ das Buffet serviert. Zum Schluss eines wirklich schönen und erfolgreichen Landesdelegiertentages bedankte sich der neu gewählte Landesgruppenvorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich mit großem Engagement in der anstehenden Legislatur für die Ziele und die Weiterentwicklung der IPA im Land Bremen sowie der Deutschen Sektion einzusetzen.



Üblicherweise berichtet IPA aktuell nicht über Ehrungen von Landesgruppen, aber...

...wenn der Sohn den Vater ehrt, ist das schon etwas ganz besonderes. Landesgruppenleiter Tim Gelineck (l.) ehrte seinen Vater Friedrich (M.) mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Landesgruppe Bremen. Fritz ist seit weit über 40 Jahren IPA-Mitglied und hat in der Zeit ein großes Netzwerk mit unzähligen Kontakten in diverse Länder hergestellt. Er hilft regelmäßig bei Kontaktvermittlungen, pflegt Netzwerke, wird niemals müde, für die IPA zu werben und hat zu Hause sogar ein kleines „IPA-Museum“ mit IPA-Erinnerungen, Abzeichen, Orden und vielem mehr eingerichtet.



€ 39,95

IPA Fleece Jacke
mit Anti-Pilling-Bearbeitung und schwarzen Applikationen



€ 3,49

IPA Schlüsselanh.



€ 6,99

IPA Basecap



Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.preiser24.de
Tel. 0961 / 2064 9124

Führungswechsel in NRW



Der neue Landesgruppenvorstand: Konrad Bröker Mitte, Sekretäre Peter Gennrich und Walter Schläger (1. und 2. v.l.), Rolf-Peter Bachmann 4.v.l.) mit den Beisitzern

15 Jahre war Dirk Zühlke Leiter der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen. Er war sichtlich gerührt, als er seine letzte Rede in dieser Funktion hielt. Die Delegierten würdigten seine Verdienste mit stehendem Beifall.

Auch die Leistungen von Karl-Heinz Köllner, dem langjährigen Sekretär der Landesgruppe, der nicht mehr kandidierte, wurden ebenso herzlich gewürdigt.

Sowohl Staatssekretär und IPA-Freund Jürgen Mathies als auch IPA-Vizepräsident Hubert Vitt, der Präsident Oliver Hoffmann vertrat, lobten Zühlkes Arbeit in der mitgliederstärksten Landesgruppe der IPA Deutsche Sektion.

Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Hans-Jürgen Petruschke, der zugleich die Kreispolizei leitet, brachte seinen Respekt, sowohl für die Arbeit der Polizei als auch der IPA zum Ausdruck.

Der Landesdelegiertentag fand im Bildungszentrum Neuss statt. Es ist eine Abteilung des LAFP NRW, das von Christine Frücht geleitet wird, die natürlich auch IPA-Mitglied ist. Sie hatte der IPA nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, sondern auch einige Musiker des Landespolizeiorchesters eingesetzt, die den Landesdelegiertentag musikalisch begleiteten. In Ihrer Begrüßung bekannte sie sich zur IPA und sagte auch für die Zukunft ihre Unterstützung zu. So wird der nächste Landesdelegiertentag in ihrer Liegenschaft in Bork stattfinden.

Neben den Leitern der Landesgruppen Hessen, Jürgen Linker, und Niedersachsen, Edgar Möllers war IPA-Ehrenmitglied Werner Busch anwesend, der die Versammlung leitete.

Die Landesgruppe NRW hat eine eigene, nicht unkomplizierte Wahlordnung, aber Werner Busch leitete der Versammlung souverän und stellte sicher, dass die Wahlen zum neuen Landesgruppenvorstand reibungslos verliefen.

Als Landesgruppenleiter kandidierte Konrad Bröker, Beisitzer im Landesgruppenvorstand und Leiter der Verbindungsstelle Bork.

Als Sekretär für den ausscheidenden Köllner stellte sich Walter Schläger, Sekretär der IPA Münster, zur Wahl.

Sekretär Peter Gennrich und Schatzmeister Rolf-Peter Bachmann kandidierten erneut.

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Landesgruppenleiter

Konrad Bröker Bork

Sekretäre

Peter Gennrich Bielefeld
Walter Schläger Münster

Schatzmeister

Rolf-Peter Bachmann Siegburg

Beisitzer

Ewald Eckstein Rhein-Erft Kreis
Rainer Wittka Essen
Manfred Drews Borken
Franz Heinrichs Heinsberg
Harald Reineking Lippe-Detmold
Hermann-Josef Borjans Bonn

Die erste Amtshandlung des neuen Landesgruppenleiters war die Ernennung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Zühlke und Köllner zu Ehrenmitglieder der Landesgruppe.



IPA Hamburg hat gewählt und will auf 1.200 Mitglieder wachsen

Rund 40 Mitglieder der IPA Hamburg wurden von Philip Polleit der Tradition folgend mit Wiener Würstchen und Kartoffelsalat zur Mitgliederversammlung begrüßt. Im Verlauf der Versammlung haben die Mitglieder am Abend des 9. Mai den Landesgruppenvorstand neu gewählt und im Bereich der Beisitzer deutlich verjüngt.

Neuer Landesgruppenleiter ist Kai Wobith, neuer Sekretär ist Philip Polleit und im Amt bestätigt wurde Schatzmeister Jörn Sucharski.

Die Versammlung wählte noch Beisitzer für den Warenshop, die IPA Rundschau und Homepage, Motorradgruppe, Reisen, Junge Mitglieder sowie Fußball.

Sichtlich überrascht waren Philip Polleit, Jörn Sucharski und Einhard Schmidt, die für 9 bzw. 18 Jahre Vorstandstätigkeit von IPA Präsident Oliver Hoffmann geehrt wurden.



Präsident Oliver Hoffmann mit dem neuen Vorstand: Landesgruppenleiter Kai Wobith (4.v.l.), Sekretär Philip Polleit (l.) und Schatzmeister Jörn Sucharski (3.v.r.)

„Die Ehrung von Wolfgang Hartmann, unserem Ehrenmitglied der IPA Deutschland für 27 Jahre Vorstandsarbeit, ist mir eine besondere Freude und ein persönliches Anliegen. Beobachte ich doch die herausragende IPA-Arbeit von Wolfgang seit mehr als 20 Jahren“, sagte Hoffmann bei der Überreichung der Urkunde.

Die Versammlung wurde

nach zwei Stunden von Kai Wobith mit der Zielmarke von 1.200 IPA-Mitgliedern in rund drei Jahren geschlossen. Das wären etwa 300 Mitglieder mehr, als die IPA Hamburg derzeit hat. „Ich wünsche der IPA Hamburg viel Erfolg bei diesem Vorhaben. Der GBV und ich stehen jederzeit bereit die IPA Hamburg bei diesem Vorhaben umfänglich zu unterstützen“ so Oliver Hoffmann. **Bericht: Oliver Hoffmann**

60 Jahre IPA Dänemark

Anfang Mai fanden in Kopenhagen die Feierlichkeiten aus Anlass des 60. Jubiläums der IPA Dänemark und der nationale Kongress der Sektion statt.

Für das anreisende Team des GBV war es der erste internationale Termin nach der Wahl im Oktober letzten Jahres und somit ein ganz besonderes Erlebnis. Generalsekretärin

Vanessa Pasquariello, Schatzmeister Alexander Lübeck und Vizepräsident Philipp Kurz nahmen auf Einladung an dem Jubiläum, sowie dem nationalen Kongress der dänischen Sektion teil. Besonders freute uns, dass wir in Kopenhagen auch IPA Freundinnen und Freunde von der Verbindungsstelle Wuppertal getroffen haben.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Norwegen, Finnland, Dänemark, Island, Polen, Ungarn, Estland, Irland, Großbritannien, Niederlande und Kroatien waren angereist und auch für den internationalen Präsidenten Pierre Moulin war es eine ganz besondere Atmosphäre. Neben den offiziellen Delegierten aus den unterschiedlichen Gliederungen der Sektion Dänemark, wurden auch gezielt junge Mitglieder eingeladen, welche ein ergänzendes

Rahmenprogramm geboten bekamen. Ein besonderer, generationenübergreifender Austausch entstand in einer partnerschaftlichen Atmosphäre.

Der Empfang durch unsere dänischen Freunde war herzlich und es fühlte sich gut an nach so langer Zeit auch wieder international in einen persönlichen Austausch

eintreten zu können. Gemeinsame Projekte, Veranstaltungen sowie die Herausforderungen des demografischen Wandels konnten besprochen und diskutiert werden. Auch der im Oktober anstehende Weltkongress wurde thematisiert.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit der Sektion Dänemark und wünschen dem im Amt bestätigten Vorstand eine glückliche Hand für die kommenden Herausforderungen.

Bericht: Philipp Kurz



Die deutsche Delegation Vizepräsident Philipp Kurz, Generalsekretärin Vanessa Pasquariello und Schatzmeister Alexander Lübeck übergeben ein Jubiläumsgeschenk an den Präsidenten der Sektion Dänemark Michael Boelsen (2.v.r.)

Was lange währt...

Eigentlich stand die Übergabe einer Zuwendung aus dem Sozialfonds an Christian Biergeder, den Leiter der Verbindungsstelle Passau, schon sehr lange an. Da jedoch eine Verkettung unglücklicher Umstände und vor allem die anhaltend hohen Corona-Inzidenzen eine persönliche Übergabe lange verhinderten, war ausnahmsweise eine deutliche zeitliche Trennung der Überweisung des zuerkannten Geldbetrages und der Übergabe der Zuwendungsurkunde beschlossen worden.

Als Ausgleich für das lange Warten konnte die Aus-händigung der Urkunde nun, für Christian Biergeder völlig unerwartet, beim diesjährigen Landesdelegiertentag der Landesgruppe Bayern im Kreise der anwesen-den bayerischen Verbindungsstellenleiter, vor allem aber auch des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann, durchgeführt werden, der sichtlich erfreut den Text der Urkunde verlas. Für Christian Biergeder, der sich mit ei-



sernem Willen und größter Disziplin aus einem nahezu aussichtslosen gesundheitlichen Zustand wieder zurück ins Leben gekämpft hat, gab es Standing Ovationen. Eine gelungene Überraschung und ein schöner Abschluss einer langen Geschichte.

Editorial: Kloß im Hals

Selten hat mich die Arbeit an IPA aktuell so mitgenommen. Selten war ich so hin und her gerissen. Selten musste ich so oft den Kloß im Hals herunterschlucken.

Ich bin traurig und ich bin gerührt. Ich bin stolz und ich bin demütig. Ich trauere und ich bin zuversichtlich. Ich bin aber auch wütend...

... und damit bin ich nicht alleine.

In einem Land, das von meinem Zuhause nicht weiter weg liegt als Rom, sterben Menschen, wird geplündert, geraubt, vergewaltigt. Und ich kann nichts dagegen tun.

Ich kann mich darauf einstellen, dass Benzin und Diesel teurer werden, indem ich weniger und langsamer fahre. Ich kann weniger Gas verbrauchen, indem ich meine Heizung zwei Grad niedriger stelle. Ich kann akzeptieren, dass einiges teurer wird. Aber damit enden meine Möglichkeiten. Wenn das mein Beitrag ist, den Aggressor zu beeinflussen, dann leiste ich ihn gerne.

Aber ich bin in der IPA und damit gehöre ich der gleichen Familie an, der auch unsere Kolleginnen und Kollegen, unsere Freundinnen und Freunde in diesem geschundenen Land im Osten angehören.

Und wenn ich lese und darüber berichten darf, was die Mitglieder dieser IPA-Familie leisten, um den Menschen in dem Land am Schwarzen Meer oder denen, die ihre Heimat verlassen mussten, zu helfen, dann bin ich stolz.

Es ist bewundernswert, welche Strapazen die Fahrerinnen und Fahrer der Hilfstransporte auf sich nehmen. Es ist toll, wie viele Hände beim Beladen der Lkw mit anfassen. Es ist zum Schmunzeln wenn IPA-Mitglieder von einem zum

nächsten Drogeriemarkt und sogar ins benachbarte Ausland fahren, um Hygieneartikel in großen Mengen zusammen zu kaufen. Es ist eindrucksvoll, sich die Spendenlisten anzusehen. Es ist IPA, es ist SERVOPER AMIKECO, es ist Dienen durch Freundschaft in höchster Vollendung

Mein Dank, meine Hochachtung, meine Bewunderung und meine Gebete gilt allen, die mitmachen, um zu helfen. Gemeinsam leisten wir Großes!

Diese Ausgabe von IPA aktuell widmet sich der Hilfe für die Ukraine in großem Umfang. Zeitgleich ist viel passiert in der IPA. Der neue GBV startet durch, zeigt Flagge und macht die IPA sichtbar. Kaum ein Wochenende, an dem nicht ein oder mehrere GBV-Mitglieder unterwegs sind. Zeitgleich erlaubt die Pandemie-Lage wieder Aktivitäten, wie sie der IPA zu eigen sind.

Damit steigt auch die Zahl der berichtenswerten Beiträge, wie diese Ausgabe zeigt. Eine sehr erfreuliche Entwicklung. Dadurch konnte nicht jede Zusendung erscheinen und nicht jedes Buch vorgestellt werden. Mancher Beitrag musste gekürzt werden. Dank der von der IPA Deutsche Sektion genutzten sozialen Medien ging aber keine Information verloren.

Der Kloß bleibt, aber...

...wir haben die Pandemie überstanden, haben in den Hochwassergebieten mit angepackt und der Aufbau geht voran, wir werden auch den Frieden in der Ukraine erleben. Mein rheinischer Optimismus sagt es mir und meine IPA macht mir Mut.

Seid optimistisch und lasst nicht nach mit Eurer Hilfe...

...wünscht sich Hubert Vitt



Allgäu - Fachtagung der IPA-Hausbetreiber

Es ist nicht damit getan, eine Immobilie zu haben, Sie einzurichten und zu vermieten. Ein IPA-Haus oder eine IPA-Wohnung zu betreiben, ist mehr. Neun Verbindungsstellen in Deutschland haben solche gastfreundlichen Einrichtungen für IPA-Mitglieder (Karte auf der hinteren Umschlagseite). Marketing, Beherbergungsrecht, Finanzierung, Steuerrecht, Reinigung, Übernachtungskosten, Absagen... eine Vielzahl von Themen beschäftigt die Betreuer der IPA-Häuser, die meistens im Team mit Ihren Partnerinnen diese Aufgabe übernehmen.

Um diese Themen ging es bei der diesjährigen Fachtagung für Hausbetreiber in Sonthofen im Allgäu. 8 der 9 IPA-Häuser waren vertreten.



Der Betreiber des IPA-Hauses Kempten, Roland Krieger und Vizepräsident Hubert Vitt, im GBV für die IPA-Häuser zuständig, organisierten das Wochenende zu dem einige Teilnehmer wegen der Attraktivität des Tagungsortes (Foto oben) Zusatztage auf eigene Kosten gebucht hatten. Krieger war es auch, der die Teilnehmer als Busfahrer zu einer Brauereibesichtigung, einem Besuch des IPA-Hauses Kempten und einem Sportartikel-Outlet kutscherte.

Bedingt durch die Corona-Beschränkungen sind die Übernachtungszahlen in den letzten Jahren eingebrochen, aber in den letzten „normalen“ Jahren waren mehr als 2500 Übernachtungen jährlich ein deutliches Indiz für die Bekanntheit der IPA-Häuser. Anders als in einer gewerblich betriebenen Ferienwohnung können die Gäste auf andere IPA-freunde treffen und die Hausbetreiber sind nicht nur Vermieter, sondern Gastgeber und Freunde. Bedingt durch Corona sind die Anforderungen an Endreinigungen deutlich gestiegen und verursachen höhere Kosten. Auch die Energiekosten spielen bei der Kalkulation eine bedeutende Rolle. Trotzdem halten sich die Übernachtungskosten im Rahmen. So zahlt eine vierköpfige Gruppe für zwei Doppelzimmer zwischen 120 und 220 € für zwei Übernachtungen. ein attraktiver Preis für ein schönes Wochenende.



Die Tagungsteilnehmer vor dem IPA-Haus Allgäu. Das Foto machte Bundeschatzmeister Alexander Lübeck, der mit Zug und Fahrrad zum Besuch des IPA-Hauses gekommen war.

GBV - international aktiv

Während IPA aktuell in der Endbearbeitung ist, sind zwei Mitglieder des Geschäftsführenden Bundesvorstands am letzten Mai-Wochenende unterwegs, um die IPA Deutsche Sektion auf internationaler Ebene zu vertreten.



Schatzmeister Alexander Lübeck (Foto oben) nimmt an einem Seminar der IPA Sektion Rumänien "IPA Management Academy" in Sibiu/Rumänien teil.



Jürgen Glaub mit internationalem Vizepräsidenten Kyriakos Karkalis (l.) und dem Präsidenten der IPA UK, Clive Wood (r)



Generalsekretär Jürgen Glaub vertritt die IPA Deutsche Sektion beim Nationalkongress der IPA Griechenland



Das Team der IPA Deutschland



Sand-Volleyball Damen: 3. Platz für Marlene Nies, Victoria Nies und Katja Marschall



Sand-Volleyball Herren: Oliver Topp, Thorsten Göing, und Christoph Bargheer



Abschied: Der Einzige, der lacht, ist Thorsten Göing. Sein Achillessehnenriss beendete nicht nur das Sand-Volleyball-Turnier, sondern auch seinen Aufenthalt in Montenegro.



Gegen die Ligaspieler der Gegner hatten Oliver Topp und Christoph Bargheer keine Chance

2. IPA - Games



Mit einem Fallschirmsprung wird die Flagge der 2. IPA-Games ins Stadion eingeflogen

Immer dabei
Das Maskottchen
der 2. IPA Games



Die 2. IPA-Games wurden organisiert von Dejan Zivkovic und Vojo Dragojevic (links). „Monti“ Scenic Misko (rechts) war ständiger Ansprechpartner des deutschen Teams



in Bar/Montenegro

Wer noch nie in Montenegro war, hat etwas verpasst...



...malerische Städte



...traumhafte Strände



...Berge und Seen

...und sehr gastfreundliche Menschen.

Die IPA Montenegro war Ausrichter der 2. IPA Games und die IPA Deutschland war dabei. Neun Sportlerinnen und Sportler, Vizepräsident Hubert Vizepräsident und vier Begleiterinnen vertraten die IPA Deutsche Sektion. Wegen des attraktiven Austragungsort, verlängerten einige der Teilnehmer ihren Aufenthalt in dem wunderschönen Land am Mittelmeer.

Die Ausrichter hatten ganze Arbeit geleistet. Mehrere Austragungsorte, jede Menge Transfers zu vier verschiedenen Flughäfen, drei verschiedene Hotels in zwei Städten. Eine Herausforderung, die viel Vorbereitung, eine Unzahl von Helferinnen und Helfern, ständige Präsenz und eine Menge Geduld erfordern.

Bei der Abschlussveranstaltung brachte Vitt der Präsidentin der IPA Montenegro, Biljana Dulovic, seine Hochachtung für die hervorragende Organisation und den Dank der Deutschen Sektion an alle Beteiligten zum Ausdruck.

Die 2. IPA-Games waren für das deutsche Team ein unvergessliches Erlebnis.



Der Schütze:
Frank Belschner



Trainingslager



Dietmar Laschinski (l.) und Heinz Dankers (r.) liefen gemeinsam die 5.000 Meter, erreichten absolut zeitgleich das Ziel und teilten sich den dritten Platz in der Altersklasse 55-64 Jahre



Sandra Rachui lief die Strecke von 5.000 Metern alleine, wurde vom Jubel der Zuschauer und ihren deutschen Fans motiviert und erreichte in der Klasse bis 34 Jahre den dritten Platz

26 Teams waren nach Bar gekommen, um bei den 2. IPA-Games gegeneinander anzutreten. Das Team der IPA Deutschland war gemeldet für den 5.000-Meter-Lauf der Damen und der Herren, Tischtennis, Schießen und Beach-Volleyball der Damen und Herren. Zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer für sechs Turniere waren schon eine Herausforderung - Ergebnis: vier dritte Plätze.

Beim Sand-Volleyball der Herren kam es leider zu einer Verletzung und der Mannschaftsführer Thorsten Göing reiste frühzeitig mit einem Gipsbein ab.

Dafür zeigten die Frauen, was sie konnten und schlugen beim Spiel um den dritten Platz das Team der IPA Bosnien-Herzegowina.

Zwei Läufer und eine Läuferin nahmen die 5.000-Meter-Strecke in Angriff. Der Lauf startete im Stadion und führte mehrfach über eine abgesperrte Strecke auf der Strandpromenade zurück ins Stadion. Es war so heiß, dass die Zuschauer beim Jubeln ins Schwitzen kamen. Alle drei kamen als Dritte ins Ziel.

Das Schießen mit Luftpistole fand in Podgorica statt. Frank Belschner hatte auf den Transport seiner eigenen Sportwaffe per Luftfracht verzichtet und musste mit einer veralteten Leihwaffe schießen. Daher konnte sich sein Ergebnis im oberen Drittel des Teilnehmerfelds durchaus sehen lassen.

Beim Tischtennis kam es zu einer Überraschung, als die Turnierleitung das Fehlen eines dritten Teilnehmers beanstandete. Eine Frau durfte nicht einspringen und so wurde Hubert Vitt kurzfristig gemeldet, der zuletzt vor rund 40

Jahren gelegentlich Ping-Pong gespielt hatte. Er spielte in Hawaii-Hemd, Bermudas und ohne Schuhe gegen Teams mit Liga-Erfahrung. Nur Christoph Barhgeer konnte in diesem Feld mithalten, aber die Team-Ergebnisse reichten bei weitem nicht für eine Medaille.

Allerdings war das deutsche Team das einzige, dessen Spieler danach im Laufschrift zum Sand-Volleyball eilte, weil zwei von ihnen dort auch antraten.



Insgesamt ein tolles sportliches Event mit überraschend guten Ergebnissen.

Sandra Rachui	5.000-Meter-Lauf	3. Platz
Dietmar Laschinski	5.000-Meter-Lauf	3. Platz
Heinz Dankers	5.000-Meter Lauf	3. Platz
Katja Marschall	Sand-Volleyball	3. Platz
Victoria Nies	Sand-Volleyball	3. Platz
Marlene Nies	Sand-Volleyball	3. Platz

Die Teilnahme an den 2. IPA-Games stand jedem IPA-Mitglied offen. Die IPA Deutschland beteiligt sich an den Teilnahmekosten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten kaum glauben, dass es nicht mehr Meldungen gab, zumal andere Sektionen mit vollen Reisebussen anreisten.

Also für's nächste Mal: Dabeisein ist alles.

Die nächsten IPA-Games werden im Mai 2024 voraussichtlich in Rumänien stattfinden.



Die Trikot nach der ersten Wäsche am Tag vor dem Flug



Jede Sektion pflanzte einen Olivenbaum am Stadion



Leckere Spezialitäten aus dem Mittelmeer



Danke - der deutschparchige „Monti“ war immer für uns da!



Historische Entwicklung

Die Pioniere der Funktechnik wie Heinrich Hertz oder Guglielmo Marconi schufen Ende des 19. Jahrhunderts die Grundlagen der heutigen Funktechnik. In dieser Pionierzeit gab es nur wenige Regularien. Das führte in vielen Ländern zu einem Chaos auf den Frequenzen. 1906 wurde in Berlin die Convention Radiotelegraphique Internationale beschlossen, die beispielsweise größere Schiffe zum Betreiben einer Funkstation verpflichtete. Als die RMS Titanic 1912 sank, hätte eine bessere Kommunikation die Zahl der Opfer deutlich senken können. Für den damaligen Funkverkehr nutzte man Wellenlängen von über 200 m. Die Kurzwellen-Frequenzen hielt man damals für wertlos, da man eine geringe Reichweite vermutete. Aus diesem Grunde durften Privatpersonen diesen Bereich nutzen. Der 2. Weltfunkvertrag von 1912 spricht erstmals von „privaten Funkstationen“, der Begriff „Funkamateure“ taucht offiziell bei der Washingtoner Welt-Wellenkonferenz 1927 auf.

Die Geschichte des Amateurfunkdienstes verlief in der Anfangszeit in den einzelnen Staaten sehr unterschiedlich. In vielen Ländern stand man der Entwicklung sehr liberal gegenüber, in Deutschland war man misstrauisch und eher bestrebt, die staatliche Fernmeldehoheit und das Postmonopol zu schützen.

Grundlegendes

Funkamateure werden nach einer Prüfung zum Amateurfunkdienst zugelassen und betreiben das Funken als Hobby. Die Amateurfunk-Genehmigung wird durch eine Prüfung bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) erworben. Es gibt zwei abgestufte Lizenzklassen, die Einschränkungen in der Sendeleistung und Frequenznutzung beinhalten. Der Funkverkehr erfolgt ausschließlich zwischen Inhabern einer Amateurfunkgenehmigung, denen ein individuelles Amateurfunkrufzeichen zugewiesen wurde. Das personalisierte Amateurfunkrufzeichen dient der eindeutigen Identifikation einer Sendestelle und besteht aus einer alphanumerischen Kombination. Die ITU-Präfixe der Rufzeichen (z.B. DL für Deutschland) sind den einzelnen Staaten, davon abhängigen oder unabhängigen Gebieten und internationalen Organisationen zugeordnet. Einzelne Länder haben mehrere Präfixe. Nach dem Präfix folgt eine Ziffer und der Suffix, mit einem oder mehreren Buchstaben.

Die Regelungen der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) verweisen ausdrücklich darauf, dass der Amateurfunkverkehr keine politischen Aspekte beinhalten soll. Der Amateurfunk soll nach dem Verständnis der Teilnehmer der Völkerverständigung dienen.

Funkpraxis

Amateurfunk ist ein vielfältiges Hobby, da es Kenntnisse in Wissenschaft und Technik, Freude an Kommunikation, handwerkliches Geschick und auch Kreativität erfordert. Die eigentliche Funkverbindung ist das Gespräch (Kontakt) mit anderen Funkamateuren auf der ganzen Welt. Der Amateurfunk erlaubt auch den Selbstbau der Funkanlage, Zusatzgeräte, sowie der Antennen. Er beinhaltet ferner sportliche Wettbewerbe wie Conteste oder Amateurfunkpeilen (Fuchsjagd).

Amateurfunk

Für den Funkbetrieb stehen den Funkamateuren verschiedene Frequenzbereiche, die sogenannten Amateurfunkbänder, zwischen 135 kHz und 250 GHz (Langwellen-, Mittelwellen-, Kurzwellen- und Ultrakurzwellen-Bereich) zur Verfügung. Auch im Gigahertz-Bereich, im optischen Bereich und im Bereich der Terrahertzstrahlung sind Funkamateure aktiv und an der Forschung beteiligt.

Funkamateure haben einen gemeinsamen Verhaltenskodex, den sogenannten Ham Spirit und eine ausgeprägte Kultur von Amateurfunkabkürzungen. Diese stammen größtenteils aus der englischen Sprache und werden weltweit verwendet. Ferner gibt es auch länderspezifische Abkürzungen.

Im Amateurfunk kommen traditionelle Modulationsarten und Betriebsarten wie Telegrafie (Morsen) und Telefonie zum Einsatz. Heute nicht mehr so verbreitet sind die Betriebsarten Fernschreibtelegrafie (RTTY), Faksimile (FAX), Fernsehen (ATV). An Bedeutung gewonnen haben moderne digitale Übertragungsverfahren wie Packet Radio, APRS (Automatic Packet Reporting System), FT8 oder PSK31, welche hauptsächlich für die Textübertragung Verwendung finden. Bei speziellen Betriebsarten werden zum Beispiel der Mond (Erde-Mond-Erde), Meteore (Meteorscatter) oder Flugzeuge als Reflektor benutzt.

Die ursprünglichste Betriebsart ist Telegrafie mit Morsezeichen (CW). Später kam die Telefonie (Sprechfunk) hinzu, sie ist heute die üblichste Kommunikationsart.

QSL-Karten und Amateurfunkdiplome

Funkverbindungen werden mit QSL-Karten bestätigt (QSL = Empfangsbestätigung). Besonders begehrt sind QSL-Karten aus Amateurfunk-Ländern, in denen es sehr wenige oder keine Funkamateure gibt, aber auch von seltenen oder schwer zu erreichenden Amateurfunk-Stationen wie der Internationalen Raumstation (ISS), der Neumeyer-Station in der Antarktis oder von prominenten Funkamateuren. Beispielhaft sind hier die deutschen Astronauten Ulf Merbold, Reinhard Furrer, Thomas Reiter, Ernst Messerschmidt und der Politiker Friedrich Merz aufgeführt. Auch königliche Hoheiten wie der König von Spanien oder der König von Jordanien sind Funkamateure. Die Jagd nach weit entfernten Amateurfunk-Stationen wird DXen genannt.

Ein spezielles Interessengebiet sind die vielfältigen Amateurfunkdiplome. Sie werden von Amateurfunkverbänden, Interessengemeinschaften oder anderen Gruppierungen ausgegeben. Zur Erlangung müssen die Antragsteller, die in der Ausschreibung geforderten Bedingungen erfüllt haben. Sehr verbreitet ist die „Jagd“ nach Inseln (Island on the Air = IOTA). Hierfür gibt es ein besonderes Klassifizierungssystem, welches sich an den Erdteilen sowie der staatlichen Zugehörigkeit orientiert.

Gleiches gilt für Burgen und Schlösser, Naturschutzgebiete, Leuchttürme sowie Berge weltweit. Auf besonderen Internetseiten werden die Aktivierungen dieser Objekte (Datum, Uhrzeit, Frequenz und Rufzeichen) veröffentlicht. Oftmals setzt dann ein run „Pile-up“ auf diese Stationen ein und es bedarf besonderer Ausdauer und Betriebstechnik, um





ein – noch immer – interessantes Hobby

von Udo Hornfischer
DJ5QE - DKoIPA / IPA-Vbst Recklingshausen

diese Stationen zu arbeiten und die begehrte QSL-Karte zu erlangen.

Der Dachverband der Funkamateure in Deutschland ist der Deutsche Amateur-Radio-Club e. V. (DARC) mit Sitz in Baunatal. Die Bundesrepublik ist in 24 Distrikte und diese wiederum in Ortsverbände unterteilt. Insgesamt gibt es in der Bundesrepublik Deutschland etwa 900 Ortsverbände. Wie der DARC und die Distrikte geben auch viele Ortsverbände Diplome zu unterschiedlichen Anlässen und Ereignissen heraus.

Funkamateure in der IPA – Der IPA Radio-Club (IPARC)

Weltweit sind etwa 2400 IPA-Mitglieder aus 37 Ländern als Funkamateure bekannt, in Deutschland etwa 300.

Während der 14. Sitzung des International Executive Council (IEC) im April 1975 in London wurde beschlossen, dass alle Sektionen Listen mit den Namen von Funkamateuren, die IPA-Mitglieder sind, erstellen. IPA-Freund Max Dallmeier (ICE-Delegierter) veröffentlichte in der IPA-Zeitung einen Aufruf an die deutschen „IPA-Funkamateure“.

Adolf Vogel (DL3SZ) wurde im Januar 1976 von Max Dallmeier beauftragt, innerhalb der deutschen Sektion die Leitung der Funkamateure zu übernehmen und eine IPA-Clubstation zu errichten.

Im März 1976 wurde von Adolf Vogel der IPA Radio-Club gegründet, dem umgehend 20 IPA-Freunde beitraten. Die Oberpostdirektion Nürnberg (jetzt BundesNetzAgentur, (BNetzA)) erteilte ihm als Clubstation das Rufzeichen DLØIP. Die aktuelle Leitstation des IPARC hat das Rufzeichen DLØIPA und wird vom IPA-Freund Rolf Fahlbusch (DC2WF) betreut. Jeder Inhaber einer Amateurfunk-Genehmigung darf sich auch für seine Lizenzklasse ein sogenanntes Clubrufzeichen ausstellen lassen. Davon machten viele IPA-Freunde Gebrauch und legten dabei Wert auf den Suffix „IPA“. Daher sind die Rufzeichen DAØIPA, DBØIPA, DCØIPA, DDØIPA, DFØIPA, DHØIPA, DKØIPA, DNØIPA neben DLØIPA auf den Funkfrequenzen und in den IPA-Runden oft zu hören.

Der Präfix „DE“ ist ausschließlich Kurzwellenhörern (Short-Wave-Listener = SWL) vorbehalten.

In diesem Zusammenhang sei noch angemerkt, dass die Bezeichnung „Club“ etwas irreführend ist. Bei einem Zusammenschluss mit gleicher Interessenslage wird umgangssprachlich oft die Bezeichnung Club benutzt. Der IPARC ist nie ein eigener Verein (Club) gewesen, sondern immer nur eine Interessengruppe innerhalb der IPA. Die 1. IPA-Runde fand am 18. März 1976 auf 3650 kHz statt. In der Folgezeit entwickelte sich intensiver Funkverkehr mit internationaler Beteiligung. Noch heute finden regelmäßig IPA-Runden statt. Jeden Donnerstag trifft man sich auf 3680 kHz, wobei dieses je nach Frequenzbelegung geringfügig variieren kann. Die Anfangszeit ist 17:00 lokaler Zeit. Die Sonntagsrunde auf 7080 kHz beginnt um 11:00 Uhr. In den Runden sind Nicht-IPA-Mitglieder gern gesehene Gäste und nehmen auch zahlreich, teilweise regelmäßig, teil.

Aus der Gemeinschaft des IPARC wurde bereits kurz nach der Gründung der Wunsch zur Erlangung eigener Diplome laut. So wurden das Sherlock Holmes Award und die Dr. Watson Trophy kreiert, die noch heute von Funkamateuren weltweit beantragt werden. IPA-Diplome werden auch von anderen IPA-Sektionen ausgegeben und sind nicht nur bei IPA-Freunden begehrt.

Das 1. IPARC-Bundestreffen fand vom 02. bis 04. Mai 1980 im Thielker-Haus in Bad Oeynhausen statt und wurde von Heinz Schlutow (DJ8RK) organisiert. In den Folgejahren wurde in fast allen Bundesländern ein Treffen durchgeführt. So lernten die Mitglieder des IPARC nach der Wende auch die neuen Bundesländer kennen. Zur Ausrichtung erklärten sich in der Regel ein oder zwei IPA-Freunde bereit. 2021 wurde von Horst Römer (DL1GBP) in Oberaula das 40. Bundestreffen ausgerichtet.

Wie bereits schon angeführt, werden auch Burgen und Schlösser etc. von Funkamateuren aktiviert, um deren QSL-Karten für bestimmte Diplome zu erhalten. 2002 fanden sich einige IPA-Freunde zusammen, um an der weltweiten Leuchtturm-Aktivität (Lighthouse-Weekend), jeweils am 3. Wochenende im August, teilzunehmen. Den Aufenthalt auf der Insel Poel, am Leuchtturm Timmendorf Strand, wurde mit einem kleinen Urlaub und mit Partner verbunden. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche Leuchttürme an der Nordsee- und Ostseeküste „in die Luft gebracht“. Die Leuchtturm-Aktivität 2021 führte zufällig wieder auf die Insel Poel, nun aber zum Leuchtturm Gollwitz-Nord.

Unbedingt erwähnt werden muss, dass der deutsche IPARC am ersten vollständigen Wochenende im November den IPA-Contest mit weltweiter Beteiligung ausrichtet. Viele Jahre traf sich eine Crew im IPA-Haus in Ramsbeck, um von dort an dem Contest teilzunehmen. Auch hier waren „unsere besseren Hälften“ gerne mit dabei, denn Ramsbeck war immer ein schönes, kleines Familientreffen.

Leider sind die Teilnehmer der Crew in ein Alter gekommen, in dem die Gesundheit nicht mehr so gut mitspielt und die teilweise lange Anreise beschwerlich ist. Daher funken die Teilnehmer am Contest nun überwiegend von zuhause mit der eigenen Station.

Schlussbemerkung

Im vorstehenden Artikel konnte die Thematik Amateurfunk nur angerissen werden, ohne die einzelnen Abschnitte vertiefend zu behandeln. Dieses würde den Umfang des Beitrags sprengen.

Ebenfalls nicht vertiefend wurde zum Beispiel auf die Funkabkürzungen, die unter Funkamateuren weltweit üblich sind, eingegangen. Auch nicht auf die Q-Gruppen, die in der Anfangszeit des Funkens entstanden und eine bestimmte Bedeutung haben, quasi einzelne Frage- und Antwortsätze beinhalten können. Un erwähnt blieb auch, dass der Amateurfunk in Not- und Katastrophenfällen oder bei der Beschaffung und dem Transport notwendiger Medikamente schon oft hilfreich eingesetzt ist.

Somit kam auch hier der Leitgedanke der IPA **SERVO PER AMIKECO** zur Geltung.



Wer mehr wissen will:

www.iparc.de

IPA Bremen

100 Jahre Garda

Nils Padeken von der IPA Bremen berichtet von seinem Besuch einer Freundschaftswoche in Irland:

Mit der Unabhängigkeit Irlands wurde im Jahr 1922 die Garda (so heißt die Polizei in Irland) gegründet. Die IPA Irland hatte zu den Feierlichkeiten des 100-jährigen Bestehens der Garda zu einer Freundschaftswoche eingeladen. Eine Gelegenheit, die ich genutzt habe um nach mehr als zwei Jahren „Corona-Pause“ wieder eine Reise ins Ausland zu unternehmen. Am Dienstag nach Ostern begann meine Reise mit dem Zug zum Flughafen Hamburg, von wo ich nach Dublin flog. Vor Ort wurde ich von Owen Ganly von der IPA Irland empfangen. Es traf fast zeitgleich Stephane LeRoch von der IPA Frankreich ein, den ich von einer Freundschaftswoche 2017 in Nottingham kannte. Owen fuhr uns vom Flughafen zum Knightsbrook Hotel nach Trim, das ca. 45 Minuten nord-westlich von Dublin liegt.

Dort traf ich unter anderem auf Brendan Matthews aus Irland, Brigitte und Reiner Buse aus Deutschland und Kiran Gharial aus England. Ich kannte sie ebenfalls schon von der Freundschaftswoche in Nottingham. Die weiteste Anreise nach Irland hatte der 91-jährige Hugh aus den USA. Am ersten Abend gab es einen kleinen Empfang in der Hotelbar. Anschließend ging es zum Abendessen ins Hotelrestaurant. Die nächsten drei Tage standen verschiedene Punkte auf dem Programm. Am Mittwoch haben wir das Garda Headquarter und das Garda Museum besucht. Am Donnerstag ging es nach Kildare, dem ältesten Ort Irlands, wo wir eine virtuelle 3D-Tour durch die Geschichte Kildares gemacht haben. Anschließend gab es eine Stadtrundführung, die in einem Pub endete. Nach einem St. Brigid's Ale, einem dunklen irischen Bier, ging es zu einer geführten Tour zum National Stud. Das Irish National Stud (Foto unten rechts) ist ein Gestüt in Kildare, welches dem irischen Staat gehört. Am Freitag haben wir die Pearse Street Garda Station, eine Polizeiwache in Dublin, besucht und anschließend eine Stadtführung durch Dublin gemacht. Samstags stand „Battle of the Boyne Attraction“ auf dem Programm, wo am 1. Juli 1690 eine entscheidende Schlacht stattgefunden hatte.

Nach einer kleinen Stärkung in einem Restaurant ging es nach Slane, einem Ort mit 1300 Einwohnern. Dort haben wir das Slane Castle und die Whisky Brennerei „Slane Distillery“ besucht. Slane ist ein kleiner Ort, der durch Open-Air Konzerte bekannt ist, die auf dem Gelände des Slane Castels stattfinden und bis zu 100.000 Besucher anziehen. Am Samstagabend gab es ein Galadinner im Knightsbrook Hotel. Am Sonntag flog ich zurück nach Hamburg und fuhr mit dem Zug weiter nach Hause. Es war toll nach langer Zeit wieder zu reisen, Freunde zu treffen und eine gute Zeit zu haben.

IPA Friedrichshafen

Beim Polizeirabbiner



Seit letztem Jahr ist die Polizeiseelsorge des Landes Baden-Württemberg um weitere Geistliche ergänzt worden. Zwei Rabbiner sind für Polizeiangehörige aller Konfessionen Ansprechpartner und bereichern dadurch die spirituelle Vielfalt unserer Polizei. Um die Arbeit des (Polizei-)Rabbiners und den heute in Deutschland gelebten jüdischen Glauben näher kennenzulernen bot Rabbiner Senhur Trebnik auf Initiative der IPA Friedrichshafen eine Führung und ein Gespräch in der Synagoge in Ulm an.

sprechpartner und bereichern dadurch die spirituelle Vielfalt unserer Polizei. Um die Arbeit des (Polizei-)Rabbiners und den heute in Deutschland gelebten jüdischen Glauben näher kennenzulernen bot Rabbiner Senhur Trebnik auf Initiative der IPA Friedrichshafen eine Führung und ein Gespräch in der Synagoge in Ulm an.



Eine Gruppe aus insgesamt 20 Interessenten erhielten aus erster Hand Einblicke in das jüdische Leben in Deutschland und in die Gemeindearbeit der Ulmer Juden. Rabbiner Trebnik, der selbst aus Israel stammt, berichtete rund zwei Stunden über die aktuellen Herausforderungen des Staates Israel und über seine Aufgabe als Polizeirabbiner in der er sich für alle, den jüdischen Glauben betreffende Fragen, egal ob im Zusammenhang mit einer Sachbearbeitung oder einer seelsorgerischen Tätigkeit bereithält. Sein Angebot steht innerhalb der Polizeiseelsorge dabei konfessionsübergreifend für alle Polizeibedienstete des Landes offen.

Foto/Bericht: Alexander Lübeck
IPA Friedrichshafen





IPA Kaiserslautern

Auf Skitour

Seit vielen Jahren finden sich beim PP Westpfalz in Kaiserslautern einige Kollegen zu einer Skifreizeit zusammen. In diesem Jahr waren alle fünf Kollegen Mitglieder der örtlichen IPA, die sich Anfang Februar



gemeinsam auf den Weg zum Kronplatz bei Bruneck machten. Bei allerbesten Wetter- und Schneeverhältnissen hatte die Gruppe fantastische Abfahrten in dem riesigen Skigebiet vorgefunden. Verbindungsstellenleiter Robert Gorris war vor gut 30 Jahren häufig mit der IPA am Kronplatz und traf den ehemaligen Brunecker IPA-Leiter, Josef Orion, um mit ihm ein paar Abfahrten zu nehmen. Auch Hans Kästner traf einige seiner örtlichen Bekannten, darunter Harald Hopfgartner, Angehöriger der Gendarmerie, der sie täglich im Skigebiet begleitete.

IPA „Spartaner“

An die Grenzen gehen

Spartan Races sind extreme Hindernisparcours, die in verschiedenen Ländern stattfinden.

21 IPA-Freundinnen und -Freunde aus verschiedenen Verbindungsstellen in Bayern und Baden-Württemberg nahmen am Spartan Race in München teil. Es war Anfang April, der 22. April, aber das Wetter war noch recht winterlich – mit Schnee und Kälte. Sie sprangen über eine echte Brandwand, hoben schwere Gewichte und gingen in Eisenketten, insgesamt 5 Kilometer und 20 Hindernisse.

Nach 75 Minuten für den Ersten und 114 Minuten für den Letzten im Ziel, feierten sie ihren Erfolg mit einem zünftigen Essen und bayerischem Bier.

Am 22. August wird die deutsche Sektion der IPA mit einem Team an der Xletic Challenge teilnehmen, einem Schlamm- und Hindernisrennen in der Nähe von Stadtoldendorf: de.xletic.com



IPA Waldshut-Tiengen

Mit Fackeln wandern



Im Schein der Fackeln erzählte Brigitte Rossa von der Geschichte der Küssaburg.

Die IPA-Verbindungsstelle hatte zu einer Führung auf die Küssaburg eingeladen. Brigitte Rossa vom „Küssaburg Bund e.V.“ und Verbindungsstellenleiter Armin Petzmann erwarteten die 28 Teilnehmer, darunter auch eine Kindergruppe am Eingang der Burgruine. Rossa berichtete zunächst von der Bedeutung dieser auf einer Höhe von 634 Meter gelegenen Festung in den zurückliegenden Jahrhunderten. Die Burg und die dazugehörigen Dörfer hätten damals einer aus der heutigen Nordostschweiz stammenden Adelsfamilie gehört, die sich bald nach ihrem neuen Stammsitz „von Küssachberg“ nannte.

Im Burghof wurde die Gruppe von einer Lagerfeuer überrascht. Zur inneren Erwärmung gab es Glühwein und Punsch und Rossa erzählte aus der Geschichte der Burg. Der Name „Küssaburg“ stammt vom ursprünglichen Namen des Baches zu Füßen der Burg „Küssach“, dem heutigen Schlauchbach. In den späteren Jahrhunderten hatte die Küssaburg viele Besitzerwechsel erlebt. Die Bischöfe von Konstanz und dann die Herren von Sulz als Landgrafen im Klettgau demonstrierten von der weithin sichtbaren Burg ihren Herrschaftsanspruch über die Region. Im Schwabenkrieg 1499 war sie sogar für einige Monate in der Hand der Eidgenossen, ehe sie diese sie wieder den Grafen von Sulz übergeben mussten. Dieser baute die Anlage nach dem Bauernkrieg von 1525 zur uneinnehmbaren Landesfestung aus, die den Bauern für alle Zeiten die Lust am Aufstand nehmen sollten. Im März 1634 brannte die Burg völlig nieder. „Bedienstete der Burg hätten irrtümlich angenommen, die Schweden würden die Burg angreifen und zündeten sie deshalb an“, erzählte Brigitte Rossa. 1978 hat die Küssaburg ihren letzten Besitzerwechsel erlebt. Der Landkreis Waldshut kaufte die Ruine für 2191,50 DM und ist seither der Burgherr.

Bei frostigen Temperaturen und nach einem kleinen Fußmarsch ging es dann zum gemütlichen Abschluss in das Küssaburg-Restaurant.

Bericht: Armin Petzmann und Stefan Pichler

IPA Bergstraße

Krimistadtführung



Bei bestem Wetter und mit großer Neugierde zog es die Bergsträßer IPA-Freunde ins südhessische Darmstadt, um sich mit Krimi-Autor Michael Kibler auf die etwas andere Stadtführung zu begeben. Der 47-jährige Kibler ist leidenschaftlicher Darmstädter und hat bereits 13 Kriminalromane mit Darmstädter Bezug geschrieben. Im Zentrum stehen Ermittler aus der südhessischen Klein-Metropole Darmstadt, welche Morde und andere Gräueltaten klären. Nebenbei schrieb Kibler jedoch weitere Sachbücher wie beispielsweise „Bembel, Banken und Banditen“ oder „66 völlig unbedeutende Orte in Darmstadt“. Beste Voraussetzungen also, um den Fokus nicht nur auf die bekannten

Sehenswürdigkeiten zu richten, die die Stadt ja überreich zu bieten hat und die in keinem Reiseführer fehlen dürfen:

Rosenhöhe, Schloss, Ludwigsdenkmal oder Jugendstilbad. Auch wenn die 66 unbedeutenden Orte sicher nicht die „Highlights“ sind, zeigen sie jedoch die Stadt von einer ganz anderen Seite und offenbaren Örtchen, die es nie in einen Reiseführer geschafft hätten. Das Jugendstilbad zum Beispiel, welches früher als „Badeanstalt“ nicht nur zur samstäglichem Pflege diente, sondern auch zur „Hundereinigung“ für den gut betuchten Darmstädter Landadel.

Ein Highlight einer jeden Stadtführung stellt sicherlich die Mathildenhöhe mit ihrer russisch-orthodoxen Kirche dar, welche vom Hochzeitsturm eingerahmt ist und seit 2021 zum UNESCO-Welterbestätte zählt. „So sah‘ es früher hier aus, nur Brombeerenhecken – heut‘ isses Kulturerbe“, so setzte Kibler die Entstehung der schönsten Darmstädter Ecke in Szene und sorgte oftmals für viele Lacher.

Da so viel Kultur bekanntlich auch hungrig macht, folgte nach der Abschluss der Wanderung ein deftiges Abendessen. Hier wurden den Krimifans auch die letzten Fragen beantwortet.

IPA-Biker Starttour



Die Starttour der Biker der IPA Bergstraße musste witterungsbedingt zweimal verschoben werden. Im dritten Anlauf war der Wettergott den Bikern endlich hold. Nach einem Biker-Frühstück im IPA-Heim Europa ging es bei Sonnenschein am zweiten Mai-Sonntag, auf 385 km Rundkurs Bensheim – Pfalz – Saarland – Bensheim. Tolle Strecke mit intensiven landschaftlichen Eindrücken: blühende Rapsfelder, saftig grüne Wiesen und Wälder und das Ganze bei wenig Verkehr. Auf der Strecke durfte die Einkehr in Annes Hof Café in Wadern-Niederlöstern natürlich nicht fehlen und das grandiose Kuchenangebot mundete den Bikern.

2-Tageswanderung



Eine 2-Tageswanderung der IPA Bergstraße führte am letzten Apriltag durch den saarländischen Hochwald auf Rundkurs um die Talsperre Nonnweiler. Start und Ziel waren jeweils am „Hunnenring“.

Am Maifeiertag ging es dann auf eine Runde in den Grenzgebiet Saarländ/Rheinland-Pfalz über die Grimburg und die Hochwald Alm.

Was wäre eine Wanderung im Saarland ohne Einkehr und den Genuss von saarländischen „Schwänken“, bei denen sich die Wanderer wieder stärken konnten?



IPA Bergstraße und Esslingen

Gelebte Polizeiarbeit über Grenzen hinweg

Bundesweit wurden die Corona-Beschränkungen gelockert, was insbesondere die IPA Verbindungsstellen Bergstraße in Bensheim und ihre Kollegen der IPA Esslingen erfreut, welche nun wieder uneingeschränkt ihre Arbeit aufnehmen können. Die IPA Esslingen blickt bereits auf langjährige Kontakte zur tschechischen Polizei in Prag zurück. Als sich im Mai erneut vier Wasserschutzpolizisten ankündigt hatten, machte sich Verbindungsstellenleiter Helmut Wurster und Ehrenbeisitzer Erich Stiedl auf die Suche nach einem passenden Programm. Dabei nahmen sie Kontakt mit den IPA Freunden von der Bergstraße auf, die umgehend eine Einladung aussprachen.

Am 09. Mai war es dann soweit. Die tschechischen Kollegen Jirka Šelemba, Rudolf Dolák, Jan Tykal, Petr Šumšal und ihre zwei Esslinger Betreuer kamen in Bensheim an und bezogen das IPA-Heim „Haus Europa“. Von dort aus ging es die nächsten vier Tage auf die Rundreise durch die hessische Bergstraße. Neben einem offiziellen Besuch bei der Bensheimer Bürgermeisterin stand u.a. die Einladung bei der hessischen Wasserschutzpolizei in der Landeshauptstadt Wiesbaden auf dem Plan. Die Gäste aus Prag wurden durch den Innenpolitischen Sprecher der CDU-Landesfraktion, Alexander Bauer, begleitet.

Im Anschluss stellte der Direktionsleiter der Wasserschutzpolizei, PD Udo Gelbe, die Organisation, Zuständigkeiten und Aufgaben dar. Zum Abschluss erhielten alle die Möglichkeit, den hessischen Rhein der tschechischen Moldau vorzuziehen und eine Streifenfahrt von Wiesbaden nach Gernsheim mitezuerleben. Bei bestem Wetter konnten sie sich nicht nur über die jeweilig Aufgaben- und Dienstgebiete informieren. Auch Erreichbarkeiten und begehrte



Abzeichen wurden ausgetauscht. Nach Ankunft im malerischen Gernsheim und kurzer Stärkung ging es dann zum Abschluss in die Darmstädter Brauerei „Braustüb'l“. Hier wurde nach der Brauereiführung zu „Kochkäs‘ mit Musik“ und regionalen Bieren eingeladen. Dies waren beste Voraussetzungen um die bestehenden Kontakte zu vertiefen und letzte Sprachbarrieren im Laufe des Abends zu überbrücken „Des war a ganz dolls Gschichtle...“, resümierte der Leiter der IPA Esslingen, Helmut Wurster, und bedankte sich für die länderübergreifende Unterstützung. Im Oktober steht bereits der Gegenbesuch der hessischen und baden-württemberger Kolleginnen und Kollegen an, die sich gerne revanchieren und einen Einblick in die Prager Hauptstadt geben werden. „Gelebte IPA – IPA erleben“, so verstehen auch Jupp Simon und David Weiser von der Verbindungsstelle Bergstraße die Möglichkeiten, endlich wieder länderübergreifend in Kontakt zu treten.

IPA Erfurt

Wandern in den Frühling

Am letzten Aprilwochenende trafen sich IPA-Freundinnen und -Freunde der Verbindungsstelle Erfurt zu einer Wanderung in den Frühling. Entweder per pedes oder mit dem Fahrrad und bei optimalem Wanderwetter machten sich die Teilnehmer auf den Weg zur Grundmühle bei Erfurt-Tiefthal.



Idyllisch gelegen, mitten im Wald, wurde sie 1794 als Getreide- und Ölmühle gebaut und blieb bis 1930 in Betrieb. Im Jahr 1931 wurde die Erlaubnis zum Betreiben einer Schankwirtschaft erteilt.

Seitdem hat sich die Grundmühle zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der näheren Umgebung Erfurts entwickelt. Erwähnenswert ist das neue Wasserrad, welches zu Pfingsten 2016 eingeweiht wurde. 100 Jahre hatte die Mühle kein Rad. Das neue hat 36 Schaufeln und einen Durchmesser von 3,80 m.

In bester Stimmung erreichten die Wanderfreunde nach 3,5 km-langem Fußmarsch ihr Ziel und trafen dort auf die IPA-Radfahrer. Nach einer zünftigen Brotzeit und ausgiebigen Gesprächen wurde dann gestärkt der Rückmarsch angetreten.

Gerade nach der langen Corona-Auszeit, in der kaum Veranstaltungen stattfinden konnten, genossen die IPA-Freundinnen und IPA-Freunde diesen Tag und erinnern sich bestimmt gerne daran zurück.

IPA Esslingen

Hospitation bei den Mossos

Stefanie Stahl von der IPA Esslingen berichtet:

Im Rahmen meines Hauptpraktikums an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg (HfPOL BW) erhielt ich die Möglichkeit, zwei Wochen bei der katalanischen Polizei, der Mossos d'esquadra, in Barcelona zu hospitieren.

In Spanien ist die Polizei in drei Verwaltungsebenen aufgeteilt: die nationale, autonome und lokale Ebene. Die nationale Verwaltungsebene unterteilt sich in die Guardia Civil und die Cuerpo Nacional de Policía (CNP). Die Polizei der autonomen Regionen übernehmen teilweise Aufgaben der Guardia Civil und der CNP. Die Mossos d'Esquadra (Mossos) ist die Polizei der autonomen Region Kataloniens. Des Weiteren gibt es noch die lokale Polizei, die Guardia Urbana.

Die Mossos ist die älteste Zivilpolizei Europas und hat seit 1994 eine schrittweise Veränderung erfahren. Ziel dieser Veränderung ist es, dass die Mossos die Exekutivgewalt in Katalonien übernehmen. Die Mossos ist mit 17.261 Kräften in den Bereichen Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit, Ermittlungen im Dienst der Strafjustiz, Regelung und Steuerung des Fernverkehrs und als Verwaltungspolizei tätig. Weiterhin obliegen unter anderem die Terrorismusbekämpfung, die Kontrolle der illegalen Immigration und die Überprüfung von Identitätsdokumenten der Zuständigkeit der Guardia Civil und der CNP.

In der ersten Woche meines Praktikums wurden mir die unterschiedlichen Tätigkeiten der Mossos nähergebracht. Hierbei besuchte ich die jeweiligen Arbeitsbereiche und die Verantwortlichen erklärten mir die Zuständigkeiten, zeigten mir die Diensträume und beantworteten meine Fragen. In neun Fachbereiche durfte ich einen Einblick nehmen. Dies waren unter anderem das Führungs- und Lagezentrum, genannt „la Sa-la“, der Gefangenengewahrsam, „area de custodia de detenidos“, die Verkehrspolizei „Trànsit“, die Bereitschaftspolizei „la Brigada Móvil“, die Hundestaffel „la unidad canina“, die Spezialeinheit „GEI“, das Kommunikationszentrum 112 in Reus und das Ausbildungszentrum - Institut de Seguridat Pública de Catalunya (ISPC).

Das Kommissariat, bei dem ich in der zweiten Woche gearbeitet habe, befindet sich im Distrikt „Eixample“ inmitten von Barcelona. Ich verbrachte einige Tage, mit der Streife, um die tägliche Polizeiarbeit zu erleben. Die anderen Tage arbeitete ich zusammen mit den Fura. Die Gruppe der Fura ist eine zivile Einheit. Deren Hauptaufgabe besteht darin, Taschendiebe, Ladendiebe und Räuber auf frischer Tat zu

ertappen oder Personen, die mit einer Täterbeschreibung übereinstimmen, zu suchen und bei festgestelltem Diebesgut vor Ort festzunehmen.

In diesen zwei Wochen konnte ich den Polizeialltag in einem anderen europäischen Land kennenlernen und hautnah miterleben. Ich habe festgestellt, dass sich grundsätzlich die Polizeiarbeit in Spanien kaum von der in Deutschland unterscheidet.

Es gibt jedoch einige interessante Unterschiede. Das sind nicht nur die persönlichen Nummern der einzelnen Polizisten und die Anwendung von Zahlenkombinationen beim Funken, sondern auch die kürzere Ausbildung von neun Monaten und der andere Aufbau des Führungs- und Lagezentrums.

Außergewöhnlich ist vor allem die Struktur der Polizei in Spanien mit der Unterteilung in die verschiedenen Polizeien und deren Aufgabenbereiche.

Während meines Aufenthalts bei den Mossos unterstützten mich Laia Gaston und Tere Comellas Saqués von der Abteilung der internationalen Zusammenarbeit. Sie organisierten nicht nur den Ablauf meine Hospitation, sie waren auch meine Ansprechpartner vor Ort und begleiteten mich zu den jeweiligen Tätigkeitsbereichen.

Diese Hospitation half mir, meine Wortkenntnisse in Spanisch zu erweitern und zu verbessern, auch gab sie mir einen weitreichenden

Einblick in die spanische Polizeiarbeit. Diese war aufgrund der speziellen Stellung Kataloniens und der Aufteilung in die vier verschiedenen miteinander arbeitenden Polizeien außergewöhnlich.

Ich bin Helmut Wurster von der IPA Esslingen, der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen und meinen Kollegen von den Mossos für die Möglichkeit der Hospitation und für die herzliche Betreuung während meiner schönen Zeit in Barcelona sehr dankbar.

Und noch ein Wort von Helmut Wurster, IPA Esslingen:

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die seit Jahren bestehende Freundschaft zwischen den IPA-Regionen Tarragona, Girona und der Verbindungsstelle Esslingen auch im vergangenen Jahr bestens funktioniert hatte und diese Freundschaft nicht unwesentlich daran beteiligt war, dass die IPA-Freundin und HfPOL BW- Studentin Stefanie Stahl die Genehmigung für die Hospitation bei der katalanischen Regionalpolizei, den Mossos d'Esquadra, erhalten hatte.





IPA Ludwigshafen

Was ist Gleanmgolf?

Für den 8. April verabredete sich eine Gruppe von neun Personen aus der Verbindungsstelle Ludwigshafen zu einem Minigolf-Nachmittag. Da im April das Wetter oft Kapriolen schlägt, legte man von vornherein fest, dass man einmal die neue World-of-Gleanmgolf-Anlage in Mannheim ausprobieren wolle. Deren Reiz sind die komplett mit Wandbildern gestalteten Motto-



Räume und den dazu angepassten Minigolfbahnen. Wenn man dazu noch eine 3D-Brille trägt, hat man den Eindruck, im Dschungel oder Weltraum zu stehen respektive zu spielen. Allerdings funktioniert das Spiel auch ohne die Brillen. Dem einen oder anderen fällt es mit der Brille schwerer, sich in der Anlage zu bewegen.

Die Gruppe hatte großen Spaß. Es war eine gute Entscheidung war, in einer Halle zu spielen, da es den ganzen Tag ausdauernd und stark regnete. Der Nachmittag klang stilvoll mit einem gemeinsamen Essen in einem original amerikanischen Burger-Restaurant aus.

IPA Ludwigshafen

Heringessen in Mannheim

Mannheim und Ludwigshafen werden gemeinhin als „Schwesterstädte“ bezeichnet, auch wenn sie durch den Rhein getrennt in verschiedenen Bundesländern liegen.



So liegt es nahe, dass auch die in beiden Städten beheimatete IPA-Verbindungsstellen freundschaftliche Verbindungen pflegen. Nachdem diese allerdings in den letzten Jahren etwas eingeschlafen waren, haben die jeweiligen Verbindungsstellenleiter beschlossen, diese wieder aufzufrischen. Eine passende Gelegenheit ergab sich beim Heringessen, zu dem die Mannheimer eingeladen hatten. Das bot den Ludwigshafenern auch die Gelegenheit, das neue IPA-Heim ausgiebig zu besichtigen und zu würdigen. Alle waren froh, dass es nach den bisherigen Corona-Einschränkungen endlich wieder eine Gelegenheit zum Feiern gab und genossen die gemeinsam verbrachten Stunden.

IPA Betzdorf

25 Jahre IPA Oppeln

Durch die intensiven, langjährigen Kontakte der IPA Verbindungsstelle Betzdorf mit der IPA Krapkowice erhielt die IPA Betzdorf eine Einladung zum 25-jährigen Bestehen der IPA Abteilung Oppeln. Daher reisten mehrere Mitglieder aus Betzdorf nun – nach erzwungener Kontaktpause wegen Corona – in die Bezirkshauptstadt an der Oder. Sie trafen alte Bekanntschaften aus der Slowakei, aus Ungarn und Polen und lernten Polizeibeamten aus Slowenien, aus Tschechien, aber auch aus Potsdam kennen.

Für die Ausrichter war der eindeutige Höhepunkt der Veranstaltung der Festakt in der örtlichen Verwaltung mit Würdigung der Verbindungsstelle durch die verschiedenen Verantwortlichen. Gleichzeitig wurde dem ukrainischen Volk durch Abspielen von dessen Nationalhymne in stillem Gedenken gewürdigt.

Bericht: Andreas Hempe



Im Verlaufe des Wochenendes kam aber auch der touristische Gedanke nicht zu kurz und es wurde das Schloß Moszna und die Klosteranlage auf dem St. Annaberg besucht.

IPA Sulzbach/Saar

IPA-Heim in Flammen?

Nein, es war nur eine Übung, bei der das Sulzbacher IPA-Heim genutzt wurde. Dabei wurde ein Brand im Innenraum mit Personenrettungen simuliert, bei dem auch vorgenommen wurden. Bei Dunkelheit rund um das Heim musste die Feuerwehr sowohl Beleuchtung als auch die Wasserzufuhr über 150 Meter herstellen.



WAS WANN WO ?

Bis zum 28. Juni 2022

gastiert die Sonderausstellung

Der Mensch dahinter

im Deutschen Polizeimuseum in Salzkotten.



Foto ©Charlotte Beck

Die „Initiative für Respekt und Toleranz“

www.der-mensch-dahinter.de

beschreibt das Konzept ihrer Ausstellung:

Wir möchten Menschen aus Berufsgruppen, die in besonderer Weise unter Anfeindungen oder Übergriffen zu leiden haben, zu Wort kommen lassen. Dazu zählen neben Mitarbeiter*innen bei Polizei und Feuerwehr auch Sanitäter und Notärztinnen, Busfahrer und Zugbegleiterinnen, Schiedsrichter und Journalistinnen oder Vertreter der Justiz. Auf der Grundlage ausführlicher Interviews porträtieren wir sie mit Foto und erklärenden Hintergrundtexten.



50. deutsch-skandinavisches Freundschaftstreffen

vom 24.11.2022 bis 27.11.2022
in Schwentinental-Raisdorf



IPA-Verbindungsstelle Kiel
☎ 0431/160-2990
☎ 0431/53619484
ipakiel@gmx.de

2. IPA-Marsch Essen

24. September 2022

In diesem Jahr wird es den 2. IPA-Marsch der Verbindungsstelle Essen geben. Organisiert wird er durch unseren Experten für derartige Großveranstaltungen Chris Reger, der auch für den 6. Ruhrpott-Marsch verantwortlich ist. Dieser findet übrigens am 18. Juni in Essen statt. Am Samstag, dem 24.9.2022, heißt es aber Start für den 2. IPA-Marsch der Verbindungsstelle Essen. Die Teilnehmer starten von der Polizeiliegenschaft der Theodor-Althoff-Straße und IPA-Standort aus in den Süden der Stadt. Je nach Lust, Laune oder Leistungsbereitschaft können 6 bis 40 Kilometer bewältigt werden. Im letzten Jahr war die Teilnehmerzahl aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie reduziert. Trotzdem konnte die IPA Essen rund 50 Marschierer im Ruhrgebiet begrüßen.

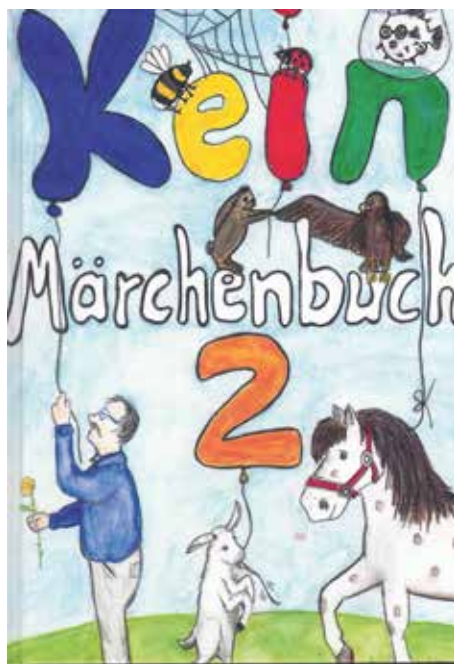
Das Startgeld – am Veranstaltungstag zu entrichten – beträgt für IPA-Mitglieder 15 Euro. Nichtmitglieder zahlen ein bisschen mehr 20 Euro. Alle „Finisher“ erhalten eine ansehnliche Medaille (Foto) und Urkunde. Am Start- und Zielort „IPA-Beach“ klingt der Tag bei einem Imbiss und nettem Zusammensein aus.

Weitere Infos und Vorabanmeldungen unter:

info@ipa-essen.de

IPA-Freunde schreiben

Herbert Matzka (70) ist pensionierter Polizeibeamter und Mitglied der IPA Hamm. Sein zweites (K)ein Märchenbuch erzählt Geschichten vom mutigen Hasenjungen Godo, dem Ziegenkind Beba, vom Marienkäfer Fips und anderen Tieren. Die sechs Geschichten in dem liebevoll geschriebenen und illustrierten Lese- und Vorlesebuch handeln von Freundschaft, Hilfe, Lernen und Entdecken.



Herbert Matzka
Epubli Verlag, Berlin
DIN A 5 64 Seiten

(K)EIN MÄRCHENBUCH 2
ISBN 9783754960530
15,99 €



Die Uniformierung und Effekten der Berliner Polizei,

ISBN 978-3-946438-14-4

Nicht nur ein Titel des Buches, welches die IPA Freunde Andreas Skala und Christian Herrmann von der Verbindungsstelle Berlin-Ost fanden, sondern eine Leidenschaft, die man niederschreiben musste. Der Autor Andreas Skala, leidenschaftlicher Sammler und vierfacher Weltrekordhalter im Sammeln von Polizeikopfbedeckungen, benötigte gute vier Jahre, um dieses Buch

mit Leben zu füllen. Es beginnt mit der "Stunde Null" im Jahr 1945 und endet 2021. Unterteilt ist es in 31 Kapitel, 268 Seiten, Hardcover und fast 1000 Bilder. Da aber auch jedes Buch einen Verlag und Herausgeber benötigt, stellte sich hier Christian Herrmann zur Verfügung und unterstützte vielfältig dieses Projekt. Auch weitere Bücher sind in Planung.

Dieses Buch kann über „Orte der Geschichte e.V.“ bestellt werden

Info@orte-der-geschichte.de

www.orte-der-geschichte.de

IMPRESSUM

IPA aktuell
67. Jahrgang

Ausgabe 2/2022
15. Juni 2022

Herausgeber:

IPA - Deutsche Sektion e.V.
Schulze-Delitzsch-Straße 4
66540 Bexbach · Tel. 06826 510990
service@ipa-deutschland.de

Präsident	Oliver Hoffmann
Vizepräsident	Hubert Vitt
Vizepräsident	Philipp Kurz
Generalsekretär	Jürgen Glaub
Generalsekretärin	Vanessa Delia Pasquariello
Schatzmeister	Alexander Lübeck
Schatzmeisterin	Bärbel Birkhold

IPA aktuell Redaktion

Hubert Vitt
Chefredakteur (V.i.S.d.P.)
Koniferenstraße 11
41542 Dormagen
☎ 0172 8244286
redaktion@ipa-deutschland.de

ISSN 1435-6422

Erscheinungstermine

15. März	15. Juni
15. September	15. Dezember

Bezugspreis

4 Hefte 14,40 € (Einzelheft 3,50 €) inkl. MwSt. und Versand. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe und Übersendung eines Belegexemplars an die Redaktion.

Manuskripte sind ausschließlich an die Anschrift der Redaktion zu senden. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Bilder und Texte copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte in IPA aktuell oder anderen Publikationen nach Entscheidung der Redaktion.

Unterzeichnete oder signierte Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers.

Druckauflage:	55.000 Exemplare
Druck:	Konradin Druck Leinfelden

Nächste Ausgabe	IPA aktuell 3/2022
Erscheinungsdatum	15. September 2022
Redaktionsschluss	2. August 2022
Anzeigenschluss	15. August 2022



Nordsee

Nordsee – Friedrichskoog – direkt am Meer
Großes Ferienhaus, 800 qm Garten bis 6 Pers., 3 SZ, W-Lan, www.ferienhaus-nordseerobbe.de
☎ 0178-1314908

Nordsee-Ostfriesland-Greetsiel
Schöne FeWo erm. Preise 09341/12197 oder 0151/63392921 www.fewo-hilde-greetsiel.de

Strandnahes Ferienhaus in Zeeland/Holland
0170 4858068 www.heitkamp-holland.de

FH in Aurich/Ostfriesland, nahe Nordseeküste
Tel: 04942/4647

Ferienhaus im Nordseebad Dornumersiel
Gemütl. Bungalow, 55 qm, 4 Pers. HS 65 €, NS 57 € Strand, Hafen, Ort 500m, Garage, Räder, Gartenmöbel
Fotos/Info slkersten@t-online.de, 0176 96441135

5*(DTV)-Traum-Urlaub in Ostfriesland!
Traumlage - vieles inklusive - Kollegenpreise
www.birdie-home.de 0173/9131990

Ferienwohnung im Nordseebad Otterndorf
2-4 Pers., 2 SZ, WZ, W-LAN, Balkon, 2 Räder, ab 55 €. 04751/2826 mmuellergieseke@yahoo.de

Komfort-Fewo Nordsee Dorum-Neufeld
Balkon, Sat-TV, Radio, etc. 2-4 Pers., Strandnähe. Bitte keine Tiere! 04741/2315 www.fewo-neumann.de

Rügen - schicke FeWo mit Terrasse - strandnah
www.nordstrand-ruegen.de 0163 / 77 55 287

Ostsee

Ferienunterkünfte direkt an der Ostsee
in Ostholstein ab 58 €/ÜN IPA-Rabatt
www.schindels-ferien-freizeit.de 0173/2689856

Schöne Insel Rügen!!!
Komf. Ferienwohnungen in Baabe und Sellin, Meerblick, EG, 2 Terrassen, 2-4 Pers., 50-95 €/Tag 0176/22296857 www.nicht-dortmund.de

TIMMENDORFER STRAND – Ostsee
Kollege bietet schöne 62qm FeWo direkt an der Strandallee! WZ/SZ/KÜ/BAD/Parkdeck. 10% Polizeirabatt. www.villa-demory-timmendorf.de 0173/9302002 starsky-bull@gmx.de

Liebevoll eingerichtete Fewo Ostsee - Grömitz
51 qm, WZ, SZ, Küche Bad, Balkon, PKW-Stellplatz IPA Kollege Axel Brünger 0170/9943012 www.fewo-groemitz.info

Neues freistehendes EFH - Ostsee-Insel Poel
ca.113qm, 3SZ, 2Bd.+Gästetoil.im EG, Luxuskü., geh. Ausstattung, Terrasse m. Markise, div. Gartenmöbel, Gasgrill, 2 Parkplätze, feinsandiger breiter Strand ca. 500m, sehr gute Radwege, ca. 10 Automin. Weltkulturerbe Wismar 030/6638403

Ferienhaus polnische Ostsee Insel Wolin/Usedom
2 komfortabel eingerichtete neue Bungalows je 65qm, 2 SZ, auf 2000qm Grundstück. Fassade, Sauna, Grillkamin, Tischtennis, Trampolin, Anglerboot, 2 Einer-Kajaks, Fahrräder. Ostseestrand 1,5km, Oderhaff 80m. Ideal für Fam. mit 2 Kindern oder 2 Paare.
zastan@warmons.de ☎ 01578-2887911

Ostsee - Timmendorfer Strand/Niendorf
IPA-Koll. verm. 2 Zi-FeWo für 2 Pers. in Anlage mit Schwimmbad/Sauna, 100 m z. Strand ab 50 €/Nacht 0451/496164 jens.ulmer@gmx.de

Holm/Ostsee - Ferienwohnung in Strandnähe
1 Zimmer, 30 qm, ab 35 €
www.unser-ostseeblick.de 0171/ 6933298

Ferienhaus auf der Insel Rügen für 6 Personen
komplett ausgestattet mit 2 Badezimmern und 3 Schlafzimmern an Kollegen. www.hausblankbreege.de

Scharbeutz/Ostsee
www.ferienhof-felix.de
Familienfreundliche Ferienwohnungen, Appartements (2-4 Pers.) + Blockhäuser auf großem idyllischen Gelände bei IPA-Kollegen. Kleintierhaltung u.a. Ponys für Kinder. Zentral gelegen, ca. 2000 m zum Haffkruger Ostseestrand. IPA-Preise. ☎ 04563-422800 info@ferienhof-felix.de

Schöne FeWo in Stein (SH) / Nähe Laboe
in direkter Strandlage, 2-4 Pers. Kontakt:
fewo-meerblick-stein@online.de ☎ 0152 29272369

Deutschland Nord

Privates Holzferienhaus am Wittensee/SH
Liebevoll kompl. eingerichtet. Herrlicher Garten, Seezugang, von IPA-Koll. 2 SZ, bis 5 P., Nähe Nord-Ostsee-Kanal und Ostsee/Eckernförde. Kamin, Kanu, Fahrräder inkl. ab 90 €
dgossel@gmx.de ☎ 0176/20284339

Hamburg – das Tor zur Welt
Neue moderne Fewo – Kollegenpreise
www.fewo-elb-design-hamburg.de

Deutschland Ost

Ferienwohnung am Fuße des Erzgebirges vor den Toren von Chemnitz gesucht ?
www.kleinaberfein.net

Ferienhaus ** DTV in Brandenburg**
www.Ferienhaus-am-Gutspark.de

Deutschland West

UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau - Saarland
3*-FeWo für 2 Personen, 50 qm, NR, 2 Zimmer, Bad DU/WC, Terrasse, voll ausgestattet incl. Bettwäsche und Handtücher, 40 €/Tag bernhardmischoweb.de 06804/6668

IPA-Haus Lippe-Detmold
7 Betten
info@ipa-detmold.de

Pfalz - E-Bike, Wandern, Wein, Kultur !
Erholen Sie sich in ein einer neuen, sehr gut ausgestatteten und ruhig gelegenen Ferienwohnung für 2 Pers. Für IPA-Mitglieder 10% Rabatt. Infos unter www.ferien-wohnung-pfalz.de

IPA-Wohnung Bonn
2 Betten
ipazimmerbonn@ipabonn.de

FeWo Saarland, Biosphärenreservat Bliesgau
für 1 bis 4 Personen, voll ausgestattet, incl. Bettwäsche, Handtücher, WLAN, etc. Hunde erlaubt. IPA Rabatt. ☎ 06804/6853 oder 0170/9972794. www.Ferienwohnung-Bebelsheim.de

Urlaub über den Wolken 5*-Penthouse
„Brockenblick“ und 4* FeWo in Hohegeiß, 10% IPA-Rabatt 0173/7259575 www.harz-fernsicht.de

IPA-Haus „Saarland“
8 Betten
www.gaestehaus.ipa-neunkirchen.de

IPA-Haus Solingen
12 Betten
solingen@ipa-nrw.de

IPA-Haus Siegerland
6 Betten
ipa-huette@hotmail.de

IPA-Haus „Haus Ramsbeck“
17 Betten
ipa.haus.ramsbeck@gmail.com

IPA-Haus Bork
4 Betten
buero@ipa.bork.de

Deutschland Süd

Kleinwalsertal-Ski- und Wanderparadies
FeWo im Hotel für 4 Pers., Hallenbad, Sauna, Tiefgarage u.a. Ermäßigung für Kollegen. Im Sommer alle Bergbahnen inclusive! 0176 76791167 „ferienwohnung giffhorn kleinwalsertal“

IPA-Heim „Europa“ in Bensheim
6 Betten
ipa.heim.europa@gmail.com

FEWO (Gartenhaus) Vord. Odenwald (Raum DA)
von IPA-Koll., 24qm, 1 Pers. ☎ 06254/7102

FeWo Südliche Weinstrasse/Elsaß bis 6 Pers.
Nahe Bad Bergzabern www.casa-angela.eu

Thermen Bad Füssing
gemütliches Appartement von Kollegen, ganzjährig ab 28,50 € f. 2. Personen ☎ 0172 6110706

Urlaub auf dem **Bauernhof im Berchtesgadener Land, Oberbayern**
Im Ferienhaus bieten wir 5 komf. FeWos für 2-4 Pers., ab 28-60 €/Tag plus ger. NK. sehr sonnig und ruhig. Hausprospekt, Haustiere auf Anfr., Gartenhaus, Grillplatz, Tischtennis, Fahrräder, Kinderspielplatz, Ponys vorh. günstige Ausflugsmögl. z.B. Salzburg (12km), Bad Reichenhall (12km), Berchtesgaden (25km), Chiemsee (35km) 08656/837 FAX 08656/983287 www.obermoarhof.de

IPA-Haus Kempten
18 Betten
www.ipa-kempten.de

Urlaub im Mittleren Schwarzwald */***
IPA-Koll. verm. exkl. einger. Komfort-Fewo bzw. Fhaus, 50-160 m², für 2-6 Pers., ab 50 € Fam. Schäfer, 07823 / 96565, viele Bilder und Videos unter www.mittelschwarzwald.de
Sie werden begeistert sein!

Bad Soden/Salmünster - Südhanglage, FeWo mit großer tannenumrahmter Liegewiese
5 Betten in 2 SZ., Esszimmer für 6 P., Dusche/WC, 3 Pkw-Stellplätze. Rudolf Müller, Ulmenstr. 21 63628 Bad Soden/Salmünster.



*****Ferienwohnung in Kressbronn am Bodensee**
von Kollegin komfortable 2 Zimmerwohnung im
Dreiländereck www.ferienwohnung-dauth.de

Bauernhof-Urlaub Chiemgau/Rupertwinkel
Komf. Fewos**** Waging am See/Oberbayern
f. 2-5 Pers. Grillplatz, Tischtennis, Spielplatz,
Ponys ☎ 08681/522 www.hirhof.de

Bayerischer Wald – idyllische FeWo
absolute Alleinlage für 2-5 P. ab 45 €; Hunde auf
Anfr. 09963/910318 www.fewo-wiesmueller.de

Urlaub in Neunburg vorm Wald
FeWo im Oberpfälzer Wald in Bayern. Bis fünf
Personen. Zwei Personen 35 €/Tag, jede weitere 7
€/Tag. Hunde erlaubt. Hausbrochure 09672/2387
www.ferienwohnung-brigitta-online.de

Bodenmais / Bayerischer Wald
IPA-Kollege vermietet komfortable Ferienwohnung
(70 qm) für 2 Personen in zentraler, ruhiger Lage
09924/90 53 78 www.ferienwohnungen-koller.de

FeWos Oberau bei Garmisch-Partenkirchen
komplett eingerichtet für 2-4 Personen, 3 Min.
vom Bahnhof, SAT-TV 08824 586
www.landhaus-bartl.de - mail@landhaus-bartl.de

Deutsche Städte

Ferienwohnung in Münchner Innenstadtlage
für zwei Personen an IPA-Mitglieder günstig zu
vermieten. awuerfl@gmx.de 0151/50110687

Berlin-Urlaub/Am Tierpark-Sonderpreis-
FeWo 2-4 Pers. komf. Ausst. mit Balkon, 40 m²
pro Tag f. 2 Pers. 40 €, TG-Stellplatz, Endreinigung,
Bettwäsche einmalig 25 € www.fewo-geppert.de
030-42014158 Fax 030-42014157

BERLIN – komfortable Ferienwohnung
für 2 Personen, NR, verkehrsgünstig/citynah, ab
50 € 030/40106841 www.stayintown.de

BERLIN – Komfort-FeWo, bis 3 Personen
Terrasse, P, NR, verkehrsgünstig
030/8175186 www.apartwohnen-berlin.de

Kroatien

Hotel Sveti Kriz auf der Insel Ciovo bei Trogir
gegenüber von Split, Partner der IPA Stuttgart,
bietet IPA-Mitgliedern einen Nachlass von 20%
auf den Hotelpreis. Hotel@hotel-svetikriz.hr

Portugal

Lagos – Algarve – Portugal mit Meerblick
IPA-Kollege kompl. eingerichtete Komfort-FeWo,
Balkon, 3. Etage, 75qm, 2 SZ, WZ, offene Küche,
Bad/Du/WC, SAT-TV klaus-algarve@t-online.de

Skandinavien

Ferienhaus Dänemark - Vejers Strand - Nordsee
75qm, max. 6 Pers, 2400 qm Dünengrundstück,
500 m zum besten Nordseestrand Dänemarks.
400-500 €/Wo. 1 1/2 Autost. hinter Dt/Dä Grenze.
IPA-Kollege Finn Olsen finnco@stofanet.dk
☎ 0045-74617462 mobil 0045-30246629

Ferienhaus in Norddänemark zu vermieten
nur für IPA Familien. Kontakt für Preis, Bilder
und mehr: fosalen@mail.dk fr.

Italien

Gardasee - herrliche Lage - traumhafter Seeblick,
F-Haus im Naturpark, eigener Garten, gr. Terrasse/
Balkon, Grillterrasse, Parkplatz am Haus, 2 komf.
Wohnung kompl. einger. (Sat-TV, Kü, Bad), Wandern,
Biken, Surfen, Baden im See, Für Polizei u. Ange-
hörige bis 15% Rabatt whofmann2@gmail.com
08231-88369 oder 0821-9069042
<https://casabellavista.net> 017189-CNI-00221

Familienurlaub an der italienischen Adria
Privat geführtes Familien-Hotel in Riccione ca.
40 m vom Strand, Strandservice; alle Zimmer mit
Balkon, Safe, Du/WC, Sat-TV, VP, Frühstücksbuffet,
Mittag und Abend Menüwahl typ. ital. Küche,
Parkpl., Speisesaal u. Bar mit Klima, Zimmer
mit Ventilator; IPA-Rabatt 3% 0039/0541640654
FAX 0039/0541645341

Spanien

„POOLVILLA“ an der COSTA BLANCA
Freistehendes Ferienhaus, 3000 qm Grundstück,
Nähe Moraira, bis 4 Personen 0221/9415559
www.EdesHaus.de edgarMittler@web.de

MALLORCA - Cala Ratjada - Einliegerwohnung
Hafennähe, 105qm, 3 SZ, 2 Bäder, Heizung
Klima, SAT+Wlan, ☎ +34 607 894665 Preise &
Termine auf www.mallorcamalanders.com

Ferienwohnung Costa del Sol Nähe Marbella
bis 4 Pers., 2 SZ, 2 BZ, gr. Dachterrasse, Pool ab
30 € www.fewolang-online.de 0171/7491737

Schöne Villa in Calpe, Costa Blanca
mit Pool, Terrasse, Aussenküche, max. 6 Pers.
ganzjährig zu vermieten. ☎ 0162-9265403
Infos: www.villagranpalmeras.com

La Manga del Mar Menor-Südspanien
Traumhaus direkt am Meer, 3 Schlafzimmer, 2
Bäder, gehobene Ausstattung. Klimatisch ganz-
jährig nutzbar, auch ideal zum Überwintern.
0172/7222460

Modernes Ferienhaus im historischen Ortskern
von Vejer de la Frontera/Cádiz (pueblo blanco)
Als schönster Ort Spaniens prämiertes Bergdorf.
Terrasse, max. 4 Personen, toller Ausblick, Bä-
cker, Metzger, Restaurants, kl. Supermarkt in
100m ☎ 0175-5662549 casitatacande.com

Schweiz

Günstige Ski und Wanderferien in der Schweiz
Flumserberg, Auskunft: lutziger.h@bluewin.ch

Skifahren, Wandern, Biken in Täsch / Zermatt
Studio für 2 Personen www.fewo-taesch.de
IPA-Koll. Martin Herrmann, 0178/1963687

Frankreich

Südfrankreich - Provence - südliche Ardèche
Komfort-App's, von Privat, TV/D, DSL, 10% IPA-Rabatt
0033/466825683 www.provencevacances.com

Außerhalb Europas

MAURITIUS-LUXUSURLAUB
Kollege bietet luxuriöse Appartement- und Bun-
galow-Anlage am Strand ab € 89 p.P./Tag/inkl. HP
02158-400805 www.mauritius-traumvilla.de

Motorrad

BMW Reise-Motorräder in Alpennähe
günstig zu vermieten mit 5% IPA-Rabatt
www.rent-a-boxer.com oder 0176 24283952

Wohnmobil

Reisefertig ausgestattetes Wohnmobil Bj 2021
ab 115 € (-10 € IPA-Rabatt) www.zweiraum.net

Sammler

Suche eine aktuelle Uniform
von der Bundespolizei
und Brustabzeichen von Polizei
und Bundesgrenzschutz
im Tausch gegen ausländische Polizeischirm-
mützen und ausländische Polizeihelme
☎ 07624-982920

Biete im Tausch:
18 Polizei-Einsatzhelme
und Polizei-Motorradhelme!
Bitte Liste anfordern: ☎ 07624-982920

Suche die Bücher **Deutsche Polizei-Uniformen**
von Dieter Deuster und **German Police Volume**
1+2 von Angolia/Taylor,
Michael Viehmann
☎ 06758-6320 viehmann.michael@gmx.de

Ich bin bin IPA-Mitglied und pensionierter Po-
lizist aus Warschau. Ich stelle IPA-Tableaus aus
Dingen her, die ich von IPA-Freunden bekomme
und suche **Artikel der IPA Deutschland, wie Me-**
daillen, Abzeichen, Aufnäher, Stempel für das
nächste Tableau. Daniel Tyszk

Pelczynskiego 30 m 64
01-471 Warsaw Poland

Breslauer Polizei-Dienstpistole Mause 14
guter Zustand, Tasche, gestempelt, von 1920 an
Berechtigten abzugeben.
W.Kroker wkroker@web.de

Sammler von alten Polizeikopfbedeckungen
sucht **Pickelhaube von den ehemaligen Ge-**
meinde- und Stadtgendarmen.
☎ 0179 2965645

Geld verdienen

Geldverdienen im Urlaub
an der deutschen Ostseeküste
Für unseren fünf Sterne Campingplatz Rosen-
felder Strand Ostsee Camping suchen wir Aus-
hilfen für leichte Hausmeistertätigkeiten und
Einchecken von Späterreisenden zwischen 20
Uhr abends bis etwa 01 Uhr nachts in der Zeit
von Himmelfahrt bis Ende August gegen Unter-
bringung im Mietwohnwagen oder Stellplatz
für eigenen Wohnwagen oder Wohnmobil plus
Aufwandsentschädigung. Familie kann mitge-
bracht werden. Nutzung aller Einrichtungen
und Veranstaltungen des Campingplatzes.
Email an hof@rosenfelder-strand.de



Frank Thomas Heu

Sekretär der IPA Bochum

Frank Thomas Heu verstarb unerwartet im Alter von 58 Jahren. Er war seit fünf Jahren Sekretär der Verbindungsstelle Bochum und unterstützte die Redaktion von IPA aktuell. Frank war wegen seiner freundlichen Art und seiner Zuverlässigkeit beliebt und geschätzt.

**Wir trauern mit seiner Familie
und werden Frank nicht vergessen.**

Oliver Hoffmann
Präsident
IPA Deutsche
Sektion

Konrad Bröker
Leiter
Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen



Karl-Heinrich Behle

Leiter der IPA Korbach

Karl-Heinrich „Henner“ Behle verstarb unerwartet im Alter von 61 Jahren. 1993 war er Gründungsmitglied seiner Verbindungsstelle und seit 22 Jahren deren Leiter. In diesem Amt wurde er wenige Tage vor seinem Ableben erneut bestätigt..

**Wir sind in Gedanken bei seiner Familie
und bewahren ihm ein ehrendes Andenken .**

Oliver Hoffmann
Präsident
IPA Deutsche
Sektion

Jürgen Linker
Leiter
Landesgruppe
Hessen

Rheinland-Pfalz

Paul Stallmann	78	Betzdorf-Altenkirchen
Gerold Clasen	73	Kaiserslautern
Peter Kötting	63	Kaiserslautern
Reinhard Herm. Schwem	91	Kaiserslautern
Rolf Höhn	86	Kaiserslautern
Erich Kiefer	83	Koblenz
Helga Brill	75	Koblenz
Uwe Mürlebach	80	Koblenz
Wolfgang Trampert	65	Koblenz
Kurt Müller	67	Kusel
Gerhard Kondziella	71	Landau/Weinstr.
Helga Koch	85	Ludwigshafen
Bernd Stahl	76	Montabaur
Harald Heinrich	70	Pirmasens
Helmut Huppertz	66	Speyer
Jürgen Schmurr	72	Speyer
Werner Schumacher	85	Speyer
Manfred Haffner	88	Bernkastel-Wittlich
Thomas Hermes	61	Hunsrück

Thüringen

Norbert Kaiser	66	Gera
----------------	----	------

Sachsen-Anhalt

Klaus Gittel	69	Halle
--------------	----	-------

Nordrhein-Westfalen

Gerd Schanze	81	Aachen
Laurenz Küpper	81	Aachen
Otto Kinkartz	90	Aachen
Heinz-Peter Tippel	76	Rhein-Erft-Kreis
Käthe Hilbricht	98	Rhein-Erft-Kreis
Klaus Jürgen Ziegler	74	Bochum
Rainer Scheibeck	80	Bochum
Peter Schmidt	78	Bonn
Rudolf Rochell	82	Bonn
Adolf Pfaff	82	Bork
Dieter Wolff	84	Bork
Heinz Jürgen Zawada	73	Bork
Ronald Schroeder	73	Bork
Udo Dombrowski	64	Bork
Gerhard Brambach	68	Dortmund
Günther Fehling	79	Dortmund
Horst Wurzel	90	Dortmund
Karin Nims	80	Dortmund
Werner Klaus	88	Dortmund
Armin Hirtzbruch	68	Düsseldorf
Dieter Jakobi	85	Düsseldorf
Heinz Schöps	85	Düsseldorf
Ivan Jurisic	61	Düsseldorf
Ulrich Hohmann	64	Düsseldorf
Siegfried König	74	Egge
Horst Janzen	80	Ennepe-Ruhr
Manfred Michalko	76	Ennepe-Ruhr
Wilhelm Bögemann	73	Ennepe-Ruhr
Eberhard Benedict	92	Essen
Gertrud Bärtels	83	Essen
Theodor Rewinkel	64	Essen
Siegfried Pawils	88	Gummersbach
Derman Özalp	74	Hagen
Siegfried Wocknitz	79	Hagen
Kurt Kerber	88	Hamm
Bruno Voß	88	Heinsberg
Günter Klein	79	Köln
Heinrich Pietzka	83	Köln
Josef Krupp	83	Köln
Otto Pfannenschmidt	80	Köln
Herbert Becker	85	Kreis Steinfurt
Johannes Ingenerf	65	Mönchengladbach
Josef Steufmehl	88	Mönchengladbach
Walter Lubbe	82	Mülheim/Ruhr
Dietrich Buff	90	Münster
Wilfried Bernhard	77	Münster
Manfred Kosma	80	Olpe/Biggesee
Werner Sondermann	79	Olpe/Biggesee
Willi Krämer	82	Olpe/Biggesee
Franz-Josef Meyer	89	Paderborn
Thomas Speck	63	Recklinghausen
Paul-Josef Overdick	67	Kreis Unna
Ferdinand Thesing	64	Kreis Borken
Friedrich Jüntgen	93	Coesfeld
Uwe Thomas	61	Coesfeld

Saarland

Veronika Ecker	95	Homburg
Hans-Peter Becker	76	St.Ingbert
Horst Willi Becker	72	Sulzbach-Saar
Aloysius Wilhelm	80	Saarlouis
Rudolf Weber	89	Wadern

Sachsen

Paul Senghaus	75	Görlitz/Niederschlesien
Herbert Vollrath	84	Chemnitz
Joachim Balzke	64	Annaberg/Oberes Erzgebirge



Euer Denkmal steht im Herzen Eurer Freunde

Baden-Württemberg

Siegfried Baumann	84	Biberach
Günter Valentin	87	Freiburg i.Br.
Hans-Peter Gießler	82	Freiburg i.Br.
Herbert Maus	89	Freiburg i.Br.
Herbert Wesch	83	Heidelberg
Karl Apfel	74	Heidelberg
Guido Weber	87	Konstanz
Walter Schirmer	94	Konstanz
Ekhardt Willadt	68	Ludwigsburg
Erwin Hoffmann	88	Mannheim
Klaus Lischka	75	Offenburg
Peter Zoller	82	Pforzheim
Hermann Wurst	88	Stuttgart
Karlheinz Raisch	71	Tübingen/Reutlingen
Hartmut Frietsch	68	Rastatt/Baden-Baden

Bayern

Karl Wessely	80	Aschaffenburg
Otmar Reichart	89	Augsburg
Peter Müller	80	Augsburg
Alois Götz jun.	53	Berchtesgaden
Helmut Judex	97	Coburg
Ernst Müller	86	Erlangen
Helmut Zech	79	Erlangen
Antonie Bodau	73	Kempten
Marius Fromme	41	Kempten
Wolfgang Müller	86	Kempten
Bernhard Sanden	83	München
Ernst Frühbeis	73	München
Erwin Boin	70	München
Friedhelm Karpa	81	München
Friedmar Diehl	71	München
Gerhard Eismann	77	München
Gerhard Neumann	85	München
Helmut Hermann	78	München
Jürgen Vogel	65	München
Karl-Heinz Menk	76	München
Lothar Elsner	78	München
Manfred Hirschmann	72	München
Oskar Krönauer	101	München
Peter Schillinger	64	München
Josef Pöhlmann	86	Nürnberg
Edmund Ipfelkofer	81	Regensburg
Franz Brenning	82	Traunstein
Hermann Komenda	88	Würzburg
Josef Gottner	87	Hof
Wilhelm Hüttinger	83	Hof
Andreas Herzog	66	Weilheim
Udo Schmitt	57	Fürstenfeldbruck
Reinhold Dexheimer	68	Neuburg

Bremen

Dieter Wilkening	79	Bremen
------------------	----	--------

Brandenburg

Siegfried Schade	81	Brandenburg
------------------	----	-------------

Berlin

Heinz Tolksdorf	85	Nord
Dietrich Timme	81	Süd
Horst Günther	87	Süd
Peter Sengpiel	77	West
Siegbert Aron	92	West
Walter Wilfling	90	West
Wolfram Keller	82	West

Hessen

Konrad Neuhaus	73	Darmstadt
Josef Hage	77	Darmstadt
Karl Peter Scholl	78	Darmstadt
Otmar Philipp Borschel	70	Darmstadt
Reinhard Wittke	70	Darmstadt
Peter Renisch	75	Dieburg
Rosemarie Bachmann	89	Werra-Meißner
Gerold Teubert	66	Frankfurt am Main
Josef Büttner	74	Frankfurt am Main
Ludwig Kobelt	62	Frankfurt am Main
Volker Voss	65	Frankfurt am Main
Peter Rehm	79	Fulda
Renate Haag	78	Fulda
Peter Ström	78	Hanau
Dieter Frosch	79	Kassel
Hans-Joachim Botthof	81	Kassel
Wolfgang Steckel	81	Kassel
Karl Heinrich Behle	61	Korbach

Hamburg

Claus Heinrich Wulff	73
Friedrich Petersen	91
Gerhard Noske	83
Klaus Oswald	82
Rainer Bande	79

Niedersachsen

Hans-Dieter Koch	77	Alfeld/Leine
Werner Siemens	86	Braunschweig
Erich Weichsel	83	Celle
Horst Weber	95	Hameln
Klaus-Jürgen Krakau	81	Lüneburg
Hans Joachim Scheuer	82	Osnabrück
Manfred Nießen	74	Salzgitter
Reinhardt Meyer	72	Salzgitter
Herbert Rose	64	Osterholz
Fredy Dreger	64	Wolfsburg

Schleswig-Holstein

Elli Behrends	88	Kiel
Jochen Harder	69	Lübeck
Rainer Knakowski	78	Pinneberg
Jürgen Freimann	68	Rendsburg-Eckernförde
Jörn Wulf Riedel	79	Rendsburg-Eckernförde
Johannes Schaer	71	Nordfriesland
Klaus-Jürgen Neugebaur	71	Herzogtum Lauenburg
Ursel Afflerbach	82	Steinburg



Titelseite

Das Foto entstand auf der Fahrt des IPA-Teams mit einem Reisebus voller Hilfsgüter Richtung Osten.

Inhalt

Ehre, wem Ehre gebührt	2
Vorwort	3
Ukraine - Wir helfen!	4
Europäischer Polizeikongress	13
Fotowettbewerb 2022	13
Bundesvorstandssitzung	14
Landesdelegiertentag Bremen	15
Landesdelegiertentag NRW	16
Mitgliederversammlung Hamburg	17
60 Jahre IPA Dänemark	17
Sozialfond - Was lange währt...	18
Editorial: Kloß im Hals	18
Fachtagung der IPA-Hausbetreiber	19
GBV - international unterwegs	19
2. IPA-Games in Montenegro	20
Hobby Amateurfunk	22
IPA Regional	24
Was? Wann? Wo?	30
IPA-Freunde schreiben	31
Impressum	31
Kleinanzeigen	32
In stillem Gedenken	34

IPA-Häuser in Deutschland

